esvadener Canbla

Schufter-Delle geöffnet von 8 Uhr morgens bis s Uhr abendese Bofifchedionio: Franfurt a. M. Ar. 7406.

Wöchentlich Begugspreise: Durch den Berlag dezogen: Wit. 1.30 monatlich, Wit. 11.40 vierteischrlich, ohne Traglohn; durch die Bolt bezogen: Wit. 5.50 monatlich, Wit. 16.50 vierteisährlich, mit Bestell geld. — Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabehreiten, die Trager und alle Bostanfalten. — In Hällen höberre Gewalt, Betriebestörungen oder Streite haben die Be-zieder feinen Anspruich auf Lieferung des Blaites oder Erstattung des entlorechenden Enigelts.

12 Ausgaben.

"Togblettheun" Ar. 1600–53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, anher Sountage Bollichestonto: Frantjurt a. M. Str. 7405.

Augeigenpreise: Ortiliche Anzeigen Mit. 1.25, auswärtige Anzeigen Mit. 1.80, örtliche Rollamen Mt. 5.—, auswärtige Reliamen Mit. 7.— für die einipaltige Rollanelzeile ober deren Kaum. — Bei wieder-holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entiprechender Rachlah. — Gebuh der Anzeigen Annahme für deibe Ausgaden: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen am vorgeschriedenen Tagen und Bildzen wird seine Gewähr Abernammen.

Berliner Abteilung Des BBlesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bogftraße 18, Ferniprecher: Mmt Bentrum 11435-11437.

Samstag, 16. Juli 1921.

Abend-Ausgabe.

Dr. 326. + 69. Jahrgang.

John Bulls andere Infel.

Am Donnerstag haben sich in London Llond George und der "Prasident" der Sinnseiner-Republit, de Balera, jum ersten Male als gleichberechtigte Berhandlungspartner an den Beratungstisch geseht. Damit hat ein historischer Att seinen Ansang genom-Damit hat ein historigher Aft jeinen Ansang genommen, der von nicht geringerer Bedeutung ist als manch anderer von der Geschichte verzeichneter, und von dessen Ausgang es abhängen wird, ob der jahrelang ober besser jahrhundertelang gesührte Kamps zwischen England und Irland ein Ende nehmen soll. Hat doch erst neulich noch de Balera in einem Telegramm an die "United Preß of America" hervorgehoben, daß sich die Iren seit siebenundeinhalb Jahrhunderten in offenem geder unterdricktem Kriegszustande mit England besing Iren seit siebenundeinhalb Jahrhunderten in offenem oder unterdrücktom Kriegszustande mit England bestinden. Daß dieser Bersuch einer Bestiedung überhaupt ins Werf geseht werden konnte, ist ein Triumph und — selbst wenn er mißglüden sollte — ein unvergüngliches Berdienst der großen staatsmännischen Kunst des englischen Premierministers, der ihm bei günstigem Ausfall in England seine ganze Popularität wiedergeben, ja ihn in den Rang eines Rationalhelden erheben wird. In der Tat darf man sagen, daß sein Lob und seine Chre für ihn groß genug wäre. Man dense sich nur aus, daß in London mit Rebellen ganzossizell auf gleichberechtigtem Fuße verhandelt wird! Ein Gedanse, bei dem es unseren deutschen Diplomaten alten Schlags wahrscheinlich gruseln wird, tropdem wir alten Schlags mahricheinlich grufeln wird, tropbem wir in der Revolution und später bei Putschen manchmal ähnlich gehandelt haben. Freilich sind solche Um-schwünge nicht in sedem Lande möglich, es gehört eine Mentalität bazu, die dem deutschen Bolke an sich nicht eigen ist. Bernünftig aber bleibt solche zielbewußte Berständigungspolitik in jedem Falle. Kein Mittel ist außerordentlich genug, wenn es gilt, die Barrikaden auf der Straße zum Frieden entschlossen niederzuwersen.

Freilich, auch manchem englischen Staatsmann wird eine Gänsehaut über den Rüden gelausen sein, denn so ganz aus dem englischen Herzen heraus stammt dieser Bersuch eines Ausgleichs zwischen dem englischen und dem irischen Standpunkte nicht. Befanntlich tagt zur-zeit in London die britische Reichskonsernz, und von ihr aus ging der Ruf. England möge doch endlich die offene Wunde an seinem Leide schließen, selbst um den Preis, daß Irland ebenfalls eine Art selbständiczes Dominium werde. Daher kam es wohl auch, daß sich Smuts, der Präsident der ssüdafrikanischen Republik, ber Anbahnung dieses Versuchs mit so großer Hingebung gewidmet hat. Insoweit England wirklich mit dem Herzen bei der Sache ist, geschieht es aus der Einsicht heraus, daß die Früchte des Sieges im Welts friege nur genoffen werben fonnen, wenn man bas Saus ber britifchen Weltmacht von allem Mauerfrag reinigt und nach außen hin sichert. Die innere Be-reinigung ist aber eben ber Friede mit Irland. Dar-über hinaus gibt es, wenn dieser Bersuch mißglückt, nur noch ben Bernichtungstampf bis jum Augerften.

Freilich fann alle Bereitwilligfeit nicht über bie riesigen Schwierigteiten hinwegtäuschen, die für die sachliche Lösung des Problems fortbestehen. Das homerusegesch von 1919, das so viele Bluttaten auf beiden Seiten gezeitigt hat, ist von der Tagesordnung endgültig verschwunden. Zetzt kann es sich nur noch um Dominialautonomie unter militärischen Kauteln benden. Diese militärischen Sicherungsweiter handeln. Diefe militarifden Sicherungsmagreg:lu freilich icheinen vom englischen Standpuntte aus unumgänglich. Frland liegt am Eingangstor des Atlantischen Ozeans zu England, bildet also Englands krates gliche Grenze. Darum wird sich England die volle militärische Kontrolle der Insel um teinen Preis nehmen lassen. Aber es scheint überhaupt, als ob die größeren Schwierigfeiten gunachft meber von England noch von den Sinnfeinern, sondern von Ulster zu er-warten sein. Bis heute sedenfalls ist noch keine Mög-lichkeit sichtbar, die Ansprücke des protestantisch-unioniftischen Rorbens ber Treninfel mit benen ber fath lifden, ibre Gelbständigteit fordernben Ginnfeiner bes Gubens gu verfohnen und bamit gunachft eine Ginheitsfront in Irland selbst zu schaffen. Wie diese Einheit der bei-ben Irlandteile beschaffen sein soll, vermag dis jest noch niemand zu sagen. Bevor dies aber nicht klar it, läßt sich auch nichts über das materielle Ende der Konfereng porausfagen. Wie ichwer Diefe Ginigung fein wird, geht auch daraus hervor, daß in Ulfter der Burg-frieden nicht respektiert wird und Morde gegen katholifche 3ren vorgefommen find, mabrend in London ein Teil ber Iren, Die de Balera bei ber Auffahrt begrifft hatten, vor dem Berhandlungshaufe für den Frieden betend auf ben Anien lagen und jum erften Dale in London bie weißgelbgrünen Fahnen Irlands geichwangen sowie die alten teltischen Gefänge gefungen wurden. Das irische Roll fteht vor seiner Schickals, vielleicht

vor seiner Besteiungsstunde. Aber nicht minder auch England. Denn die irische Frage ist längst keine innere Angelegenheit Englands mehr. Die Iren sind es, die ihre tiese Liebe zu ihrer beimat, aber auch den unauslöschlichen Haß gegen ihre Tyrannen mit übers Meer genommen und den scharfen Gegensatz der Vereinigten Staaten gegen England unentwegt aufrechterhalten haben. Auch in den britischen Kolonien befindet sich ein startes irisches Element, das die wachsende "Los-von-England"-Stimmung der Dominien und ihre Hin-neisum zu den Vereinisten Stocken nöhet. Die istieneigung gu ben Bereinigten Staaten nahrt. Die jegige englisch-amerikanische Unnaherung wird fich also gar nicht vollziehen tonnen, so lange England nicht seinen Frieden mit der grünen Insel geschlossen bat. Aus diesem Grunde ist das Schickal der Konferenz von außerordentlicher Tragweite, nicht nur für Irland und England, sondern für die gange Belt!

Cine zweite Unterredung zwifden Lloud George und be Balera.

Dr. London, 16. Juli. Reuter meldet vom 15. Juli: Lond George batte beute eine sweite Unterredung mit de Balera. Die Berhandlungen werden voraussichtlich am Montag wieder aufgenommen werden. Der Premier-minister von Usiter, Eraig, batte ebenfalls eine Unter-redung mit Llond George. Über das Ergebnis wird in-dessen Stillschweigen beobachtet.

Der neunte Kriegsbeschuldigtenprozes.

Rein nener englifder Schritt.

Dz. London, 16. Juli. Die britische Regierung balt es nicht fur notwendig, in Berbindung mit bem Broses gegen die beutichen Rriegsbeichuldigten einen neuen Schritt au unternehmen. Die Berichte ber richterlichen Beamten ber Krone über die bereits verhambelten Falle find noch nicht eingetroffen, und ba famtliche britifche Falle noch nicht abgeichloffen find, ift ein pollftanbiger Bericht im Augenblid unmöglich. Die Galle tonnen nicht einzeln erwogen werben, fonbern milfen als Canges bebanbelt werben. Die Brogeffe merben jeboch aufmertfam verfolgt als Brufftein für ben guten Willen Deutschlands, bie von ibm übernommenen Berpflichtungen auszuführen.

Der Strafantritt Solg'.

Der Strasantritt Hölz'.

Br. Münster i. W., 16, Juli. (Eig. Draktbericht.)
Rachdem die übrigen Strastaten des Bandenführers Hölz nicht mehr zur Aburteilung gelangen, da die Dresdener Justisdebörden auf einen neuen Hölzprozes verzichtet baben, gelangt nunmehr das vom Sondergericht, vom Landgericht i Berlin, gefällte Urteil zur Bollstredung. In der Racht vom Wittwoch zum Donnerstag dieler Woche wurde Hölz in einem geichlossenen Auto aus dem Moaditer Krimtnalgericht adtransportiert. Dem Kraitwagen solgten swei weitere Autos mit Schukpolizeioffizieren und Kriminalbeamten. Das Ziel der Ischt war norder litzenz geheim gehalten worden. Es war Münster 1. W. Gegen 10 Uhr abendo lamen die Kraftwagen am Donnerstag in Münster 1. W. an. Hölz wurde dem Staatsanwaltschaftsrat Dr. Jäger, dem Direktor des berrigen Zachtbaules, übergeben und in einer besanders aus licherten Kelle für die erste Racht untergebracht.

Die Parifer Berhandlungen.

Die Pariser Verhandlungen.

Dz. Gerlin, 16. Juli. Wie mehrfach gemeldet wurde, nahmen Staatslefreidr 5 ir ich vom Reichswirtschaftssministerium und Reichslommillar für die Eine und Ausfuhr. Trendelen burg, an den Verhandlungen mit der framsölischen Regierung in Varis Ende voriger Woche und Ausfuhrte Wish ände eig. Dierbei wurden deutscherleits auch die Wish ände aur Sorache gebracht, die durch die Einstidtung des allierten Jollregimes im Rheinland infolge der durch das Loch im Weisen erfolgenden Einfuhr von griehen Nengen unerwählicher Waren für Deutschland entstanden find. Franzölischerieits wurde offiziell erstärt, das Frankreich aus dem gegenwärtigen Juliand im Rheinland feinersel Sondervoorteile für seinen Hande erstreben wolle. Die Unterdändler einigten sich über ein Brogram michtlich der Einenbadder einigten sich über ein Brogram michtlich der Einenbadder einigten sich über ein Brogram michtlich der Einenbadder einigten sich über ein Brogram michtlich der Einenbad Ausfuhrbemilligungen im Abeinland Einfluß zu nehmen. Dabei soll auch dem besonderen Bedürfnis Deutschlands um Sicherstellung der Devüendesichestung sir des Feverationen Rechnung getragen werden. Die französische Regierung wird der beurschen Bedürfnis Deutschlands um Sicherstellung der Devüendesichtung sir der betreffenden Abmachungen wird sich erst überziehen sollen beitand weiter verbendelt werden. Die Tragweite der betreffenden Abmachungen wird sich erst überziehen lassen, den der Rheln and so mit ist on a getrosen, den Gesamtsompler der Banklungen der deutschen Segierung, die Allierten von der Aoswendigseit zu überzengen, den Gesamtschapte, der Kabeln and so mit ist onen, insbesonder die für die mittidaftischen Berbältnisse der leichen Benühungen der deutschen den griebensolleine endlich aber Kraft zu leben, werden badurch lelbstwersständlich nicht berührt.

De Baris, 15. Just. Wie der Tempo" meldet, dat Minister Lou der r beute nachmittag dem stellvertreten

Da. Baris, 15. Inst. Wie der "Tempo" meldet, bat Minister Louchenr beute nachmittag dem stellvertreten-den Pelegierten Frankreichs bei der Reparationskommission, Baueldre, Kenntnis von den Berbandlungen gegeben, die er mit dem Staatskefreiär Bergmann und herrn Dr. Guggenbeimer geführt dat.

Probeholghäufer für Rordfranfreich.

Dr Berlin, 16. Jufi. Die Berbandlungen amfichen ber dentichen und der frangölichen Regierung über die Liefes rung von Solabaufern für Rorbfranfreich führten gur Beftellung von 66 Brobebaufern mit 87 Bohnungen. Die Banfer follen mit größter Beichleunigung pergeben und in ben gerftorten Gebieten aufgeftellt merben. Es banbelt fich um folgende Konitruttionen: 1. Säuler mit gemilichter Bauweise (Augenwand aus Sols. Innenwand aus übertundten Gipsplatten), und gmar 4 Doppeibaufer und 5 Einzelhäufer vom Top 1 (Arbeitermohnungen). 3 Doppelhaufer und 6 Einzelhäufer nom Inp 2 (Deifterwohnungen) und 9/ Einzelbaufer vom Tup 3 (Beamtenwohnungen), jusammen 27 Saufer mit 34 Wohnungen. 2. Saufer gemifchter Bauweife, Solggeriove (Augenwand aus Zementplatten, Innenwand aus mit Rallput verlebenen übere tunchten Ginsplatten), und smar 2 Doppelbaufer und 2 Einzelbaufer vom Iop 1, 2 Doppelbaufer und 6 Einzelbaufer vom Iop 2 und 3 Einzelbaufer vom Iop 3, sufammen 15 Saufer mit 19 Mobnungen. 3. 24 Solsbaufer. und smar 10 Doppelbanier vom Top 1. 10 Doppelbanier pom Inp 2 und 4 Einzelbaufer vom Inp 3 mit gufammen

Die Biederbelebung bes beutich-ameritanifcen Sandels

Die Wiederbeledung des deutsch-ameritanischen Handels
Du Berlin, 16. Juli. Die zurzeit in Berlin weilenden
Vertreter der amerikanischen Dandelskammern den Botten gestern bei einem Empfang durch den Bottand der Berliner Dandelskammer Gelegenbeit gesnommen, sich mit den führenden Persönlichkeiten des Berliner Wirtschaftslebens über die Wieder dele dung des teutschamerikanischen Handels anszuhrecken. Die amerikanischen Gäste waren mit den deutschen Kausseunten darin einig, daß eine Wieder berkelfung des alten Berdältnisses vertrauensvoller Zusammenarbeit zwischen Amerika und Deutschland dein gen der forderlich seit

Berhandlungen über bentiche Unleihen in Umerita.

Dz. Baris, 15. Juli. Wie bie "Chicago Tribune" aus Rem Dort melbet, find bort eine Angabl beuticher Finanggeenten eingetroffen, um mit ben bortigen Banten fiber eine Anleibe von 49 Millionen Dollars ameds Antaufe von Getreibe gu verbangeln. Außerbem fanben Befprechungen über eine Unleibe in bobe von 20 Millionen Dollar ftatt, Die zu gleichen Teilen von Rem Bort und London gemabri merden foll. Auf bie Anleiben murben Borcoulle für eine Frift von 30 Tagen bis zu einem Jahr gegeben merben.

Die Wiener Abteilung ber Reparationstommiffton aufgelöft.

W. T.-B. Paris, 15. Juli. Seit bem 1. Moi ist die Wiener Abieilung der Reparationssommission aufgelöst und aum Teil nach Cario übergeführt worden. In Bien besteht noch eine ledt eingeschräntte Organisation. In einem Bericht an die Reparationskommission wird das Ergebnis, das durch die Aberstedlung erzielt wurde mit vier Fünftel angegeben.

Beichlaguahme ber "Roten Fahne".

Br. Berlin, 16. Juli. (Eigener Drabtbericht.) Die gestrige Morgenausgabe der "Roten Fahne" wurde wegen eines Artifels über die Lecteuerung des Brotes. der die Arbeiter aux repolutionären Tat aufrust, im Austras des Staatsanwalts beichlagnahmt.

Rundgebungen für Oberfchlefien.

Rundgebungen für Oberschlessen.

Br. Berlin, 16. Juli. (Eig. Drahtbericht.) In der Verliner Shildarmonie iand gestern abend eine gewaltige Kundaedung bei den na für ein ung ete iltes deutsches Oberschlessen ber Kundaedung dei. Die Reichstadinett wohnten der Kundaedung dei. Die Weiche der Kedner eröffnete der Dichter Gerbart dund im ann, der in letter Stunde einen warnenden Appell an dem Odersten Kat richtete. Er erklärte u. a.; "Die Gesahr eines neuen Welsbardes droht, der das Gedünde der eurowällschen Kat richtete. Er erklärte u. a.; "Die Gesahr eines neuen Welsbardes droht, der das Gedömde der eurowällschen Kattur dem Erbboden gleichmachen würde. Plood George dat das große Wort vom Fair play gesprochen. Ich won der Deutschen Belisvartei lagte: "Wenn Oderschlessen dasse: Mann, ein Moril" — Gedeimart Vroselior Kabl won der Deutschen Volkspartei lagte: "Wenn Oderschlessen den Deutschen Belisvartei lagte: "Wenn Oderschlessen den Deutschen Genommen wird, dann können die Alliterten die Kedarationen als Schotzgräder auf den Leickenfeldern wird, — Rach ihm sprachen Aba. Dr. der lächenseldern üben — Rach ihm sprachen Aba. Dr. der lächenseldern üben — Rach ihm sprachen Aba. Dr. der lächenseldern üben — Rach ihm sprachen St. die in gür die Demokraten, der frühere Klinister des Klusern Dr. Köster für die Gesiakemotraten und Brosessor der üben kattonalen. Es wurde eine Entschließung angenommen, in der erslätt wird, das es das deutsche Bolf nicht hinnehmen sonne, dah Teile Oberschließens durch Machtoruch vom deutschen Mutterlande abgetrennt würden.

Da Berlin, 16. Juli. Die von den Berbänden beimatireuer Oberschließer in Kalle I veranstaltete Massenverlamken einschließen Seltes. — Eine ähne Entschließen Kuntterlande abgetrennt würden.

Da Berlin, 16. Juli. Die von den Keichsen Den beim der Keinder einer liche Entschließen genacht worden. Die Entschließen Entschließen Beschlichen die Brauen des Freist alse Danziger ind gegen unseren Willen und gegen den Keiter unten Ende, wur der Willen und gegen den Geste der Selbsteiten w

Die Sachverftandigentommiffion für Oberichleften.

Dr. Paris, 15. Juli. Der diplomatische Mitarbeiter ber Agentur Savas glaubt zu wissen, daß Briand beute der britischen Regierung mitteilte, daß er mit der Entserdung einer Mission von Diplomaten, Sachverständigen und Ingentuuren nach Oberichleiten, Sachverständigen und Ingentuuren nach Oberichleiten einverstanden sei, um an Ort und Stelle die Frage einer Teilung des Abstimmungsgebieles prüfen au lassen. — Da man der Kommission Jett lassen mut, um sich über die wirtschaftliche Lage zu unterrichten, die durch eine Leilung ensstehen würde, so lit es nicht wahrscheinlich, daß die allierten Regierungscheis über die oberschießliche Frage vor dem Monat September der der State Ihren.

Die Berig 15 Juli Der Towness beinat eine West-Dz. Baris, 15. Juli. Der Diplomatifche Mitarbeiter ber

Dz. Paris, 15. Juli. Der "Temps" bringt eine Melbung aus London, wonach in enzlichen diplomatischen Kreisen eine gewisse Beunrubig ung über die augenblickliche Lage Oberschlickens kestzustellen sei. Man wolle in London das wisen, wie die französische Regierung über den Borschlag denke, der vorgestern von der englischen Regierung übermittelt worden sei.

Ein deutsches Beigbuch über Die oberichlefischen Greuel. Br. Berlin, 16. Juli. (Eig. Drabtbericht.) Die bentiche Regierung hat eine tleine Anzahl geprüfter Fälle von Gemellaften der volnischen Insuraenten während des drieften Aufliandes in Form eines Wei bouch es zusammengeliellt, das geeignet ift, ein Bis von der Bestialität der volnischen Aufrührer und den namenlosen Leiden der oberschlesischen Bevöllerung zu geben. Die Originale der Schriftstäcke und Aufnachmen besinden sich in den Händen der beutschen Regierung. Regierung.

Gin deuticher Bolfsrat.

W.T.B. Breslau, 15. Juli. Die "Schlef. 3tg." melbet: Das beutsche Blebiszittommissartat wurde nufgelost. Jur Bahrnehmung der deutschen Interessen Oberschlestens wollen sich die deutschen Barteten und son-stigen deutschen Organisationen Oberschlesiens zu einem Boltsrai zusammenschließen, an dessen Spize Dr. Lutalchet tritt.

Reife Rorfantys nach Paris.

W.T.B. Berlin, 15. Juli. Rach einer Meldung des "Oberschlesichen Kuriers" soll Korfantv, der sich gegenwärtse in Warichau besindet, in den nächsten Tagen nach Baris reisen, um dort nochmals den polnischen Standpunkt in der oberschlesischen Frage darzulegen.

Wie die "Bost. Ital" meldet, wird das englische Bauptauartier in Oberschlessen in den nächsten Tagen von Erok-Strehlis nach Beuthen, osso näber der polnischen Grenze, verlegt.

Unruhen in Bodg und Bofen.

W. T.-B. Berlin, 15. Juli. Anh einer Meldung der Boss. 3tg." aus Barichau ift es in Lods zu Unruben gesommen. Die streisenden Textisarbeiter versasstalteten vor dem Gebäude des Arbeitgeberverbandes und vor dem Amissik des Moiwoden Demonstrationen. Die Demonstranten famen in Konflitt mit berittener und Hispolizei, die von den Mossen Gebrauch machten und mehrere Berhaftungen vornahmen. Auch in Bosen erelaneten sich Unruben. In mehreren Straßen wurde versucht, die Geschäftsläden zu vlündern.

Die Limonade des Schickfals. Bon Dag Blittner.

Der Stenogranbenverein der Broninsstadt beging sein Stissungsselt". Es ditte awar, streng genommen, dem Datum nach erst gegen Ende des Monais stattsinden müssen, aber man keierte es doch sieder isch ichne in den ersten Junitagen: sonnie da doch auf eine kärkere Beteiligung gerechnet werden. Und wirstlich, der Gereinstassisterer sad recht zusrieden aus. So war man denn nachwittags mit einem eigens sür diesen Jweck gemieteten sleinen Dampser ein Stücken den Bluß binausgesahren, die zu dem dellebten, idvollich im Grünen gelegenen Bergnügungslosal, dessen Birt im Bergleich mit den andern die billigie Saalmiete gesordert datte. Schon auf dem Schis batte Kurt Kriedeberg – er war seit furzem Lehrling, oder wie er selbst sagte: Distar", dei einer Aftiengesellschaft – eifrig nach einem befannten Geslicht ausgeschaut: od Fräulein Schuls beute wohl auch wieder da wir? Damals auf dem Winterielt, wo er das sleier worden. Richtig, dort hinten sa sie ia sichen mit ihrer Muster! Kurt Friedebergs siedeschniädriges ders klopste ein wenig leineller, als er die niedliche Kunfzehnsahriger vor in der in wenig leineller, als er die niedliche Kunfzehnsahrige erpoten. Ihre au degrüßen wagte er sie ooch noch nicht, — sie sat da sie inmitten einer ganzen plapparnden Gelesschaft junger Mädden in frijd gewasschenen, gestärtten und geplätteten Sommerkleidern.

Mis tedood das Biel erreicht war und alse Mütter nun

Sommerkleidern.
Mis jedoch das Ziel erreicht war und alle Militer nun um die Wette zu jenem Lokal hinfturmten, um dort im Garten noch die beiten Tilche zu bekommen, da virschte lich herr Friedeberg mutig an den Gegenstand seiner Ausmerk-

amfeit beran.

men 301 Ihnen das Wintervergnilgen damals ant befom-D ia. bante . . .

Preußischer Landtag.

Br. Berlin, 16. Juli. (Eigener Drahibericht.) Den ersten Teil der Situng am Freitag füllten eine Ansahl kleinerer Anfragen aus. Man ging dann zur zweiten und dritten Beratung des Entwurfes über die Bereitkellung von 300 Million en zur Förderung des Siedlung som elens über. Die Sozialdemokraten beantracten, der Geumme auf 500 Billionen zu erhöhen. In zweiter und dritter Lejung wurde dann ein Gesekentwurf wegen übernahme von Kerpstichtungen des Knaupskhatisvereins Saazstrilden gegenüber dem knappskhatischen Rüdverkicherungsberdand in Charlottendurg durch den preußischen Staat odne Erdrierung angenommen

reiden gegenüber dem Inaophanitiden Rüdvericherungsreiden gegenüber dem Inaophanitiden Rüdvericherungsverdand in Charlottenburg durch den preußigevering Sonzverdand in Charlottenburg durch den preußigevericherungswerd mat in dann auf Beitzeberafung des Kotetats
ber und die Afinitierreden nahmen ihren Gorfgang. Diesmal war es der Kliniterreden nahmen ihren Gorfgang. Diesnach der se der Kliniterreden nahmen ihren Gorfgang. Diesnach daß die Selchlagnahme der Koten Kahne au Kecht
feitebe. Dem Mad Deliman, das die Justinde in Breußen
geleilich und politifä durchaus einwandbrei leien. Besäglich
der dreitenze und der Draeich-Ornanitätionen datte es der
Kliniter leigt, indem er auf die Erloße des Reichstanslers
dinniters Kliniter der Angelen der für Operialieiten und für die der dem klednern der für Operialieiten und für die der dem klednern der für Operialieiten und für die beiehten Kleinlande. Derr Dongtfrius ging lodann auf alle von den Rednern der Unr oberialieiten und für die der den Rednern der Unr der
plag der Allenden der Kliniter Gamild de einen ihner Angen herachte surdayweiten derte. Die ihn nor allem der
Abg. Dellmann gemach bafte. Minitier Gämild derwahrte
fün der allem eneralie dachen. Der Staalsfertehr im Zuftaminitierum Mägel sing auf die Lurifilike Seife der verlichedenen Indem der in der
Abg. Der Staalsfertehr im Kedner aus dem Bisberfland der
Abg. Der Staalsfertehr im Kedner aus dem Konten

Der Staalsfertehr im Kedner aus dem kannen innikters organitiert höhe.

Der Staalsfertehr im Kedner aus dem kannen innikters organitiert höhe.

Der Staalsfertehr im Kedner aus dem kennen

den der der der su Gorfer in Bener auf

der der der der su Gorfer aus dem kennen

der der der der der su Gorfer der der der der

durch fra er für den Kedner aus dem kennen

der der der der der der su Gorfer aus der der

der der der Kreiter der der su der su der der

der der der der der der su Gorfer der der

durch fra er für der Kreiter der der der der der

durch fra er für der Kreiter und der der der

d

iente den in Frage stedenden Gescheinwurs von der Tagesordnung ab.

In der num solgenden Sitzuag begann man mit der
Intervellation über das Trubenunglüd auf
den Zechen Konkantingt den Mont Cenis. Der Geverbeausschuß beantragte dazu deim Handelsministerium ein
besonderes Grubenficherheitsamt und in Verdindung damit
eine Grubenfichen Ausschlifte sollen in einselnen Bezurten gebildet werden. Die Kommunisten beautrogten, daß
tre Kommission nur aus Arbeitern bestehen soll. Abg.
Musiol (Zentr.) von Keleitern bestehen soll. Abg.
Errenger Anfrage ihrer Barteien, Oberbergbauptmann
Altbaus gab eine ausführliche Schilderung der Unglücksfälle, Auf Antrag Hilfmann (Su.) wurde die Beinrechung der großen Anfragen beschilden. In dieser ergriffen das Kort von Waldbausen (Onat. Bp.).
Liter (U. Sod.). Siedert (D. Bp.), Hartmann
(Den.).

Darauf vertrate fich bas Saus bis Ende September. Schlift gegen Mitternacht.

"Ra, heute wird's aber auch fehr hubich werben."

Ra, beute wird's aber auch lehr hübich werden."

Ja"—
Bräulein Schulz war anfangs immer ein bischen schicktern. Ein ganz stein wenig zelpräckiger hätte sie schon sein bürsen. — fand derr Friedederg im stillen. So begnüate er sich denn einstweisen Löckden umflatterte Buppengeschisteiner Dame zu bewundern. Wie sein sie sich heute wieder gemacht hatte mit all den frieden lila Schleitsden auf dem matellosen weisen Kleid.

Rach dem Kaffee besuftigt: sich die iunge Welt mit Gesellichaftspirclen, denen die alten derrichaften stundenlang zusahen. Derr Friedederg batte stein Fraulein Schulz zur Bartnerin. Wenn sich auch die Anterdaltung der beiden jungen Leute in etwas deschoedenen Gerenzen deweget, so war derr Friedederg dennoch vollauf befriedigt und alläctich, da ihm in sein Madchen in der iustigen Bewegung des Spriels so oft und siede entgegenlächete.

Alls der Abend nahte, sog man in den großen Saal. Ter Borsinende des Bereins hielt zunächt seine sier alle andern iden einzu wahre sein au lange Rede und schre in des seisterter Tonart, daß nur diese Rethode über alle andern den Sieg davoniragen werde und man daher immer treu zur Sache balten mille, und das er derhalb die verechten Anweienden ottte, mit ihm einzestimmen in den Auf, . Es war eine große Begaeiterung, und das "doch" trachte dreim donnernd zegen die Saalwände. Gleich nach dem Tulch ging die Rusif lchmelsend in den modernen Waller über, den alle Freudig mitiummiten, und der Tans konnte endlich beginnen.

Es war ein warmer Tag, und so war man bei dieter im Sommer immerhin anstrengenden Tätigleit das erhitt. Nach slichtig getaner Arbeit tührte Bert Friededera seine Gatten. Sie seinen sich an eine frieden Tilch.

Darf ich Ihnen eine Immande des hendellen. Fräuslein Sau, hitte wenn Sie de fraudlich lein wollen. "

Bae hitte wenn Sie de fraudlich lein wollen. "

Batte werd Ihnen eine Zimonade bestellen. Fräuslein Seur Kriedederg war iehr beglücht, das sie ihm die Erlaubnis gab und dabei losar eta wenig sehrächiger gewod

Die Abrüftungsfonferenz.

Dz. Paris, 15. Inli. Wie die "Ebicago Tribune" aus Walbington meldet, bat lich die Regierung entschieden gegen den Blan einer Konferenz in London oder in einer anderen europäilchen Hauvistadt über die Frage des Sillen Ozeans als Borfonierenz der Walbingstoner Abrüftungsfonferenz achsgeiptrochen.

Dz. Baris, 15. Juli. Rach einer Savasmelbung mirb bie Mbruftungsfrage in ber morgen in Baris ftatifindenden Situng ber gemifchten Rommiffion bes Bolterbundes für die Beidranfung ber Ruftungen befprechen werben. Die Kommiffion wird unter bem Borfit Bivianis im fleinen Balais Luxembourg gufammen. treten. Es ist nicht wahrliceinlich, bas die Kommission ihre Arbeiten mit Rildficht auf ben Borichlag der Bereinigten Singten pertagen ober abfürgen mirb.

Belgien erfugt um Bulaffung.

Dz. Paris, 15. Juli. Dem "Betit Journal" wird aus Brülfel gemeldet, die beigilche Regierung bemühe fich, su ber Walbingtoner Konferenz augelassen nu werden, weil fie als unmittelbarer Rachbar Deutschlands ein danvinieresse an der Festsetung ber militärischen Streitkräfte

Dz. Paris, 15. Juli. Rach dem "Rew Vork Serald" er-flärt man im Steatsbepartement, wenn Belgien als ein Land, das Interesen im fernen Osten bade, um Inlassung zur Wassbingtoner Konserenz nachsuche, werde es genau wie Delland will kommen geheißen werden. Rur das jedige Rußland werde man nicht zulassen. Belgien, Holland und Ebina ober könnten nur an den Beratungen über die Fragen des sernen Ostens teilnehmen, an der Abrüstungs-frage jedoch nur die von Ansang an genannten fünk Großmächte.

Japans Stillichweigen.

Japans Stillschweigen.

Dr. Paris, 15. Juli. Wie die "Chicago Tribune" aus Mal'b ing ton meldet, bat die japanische Antwort auf die Einladung des Kräsbenten Sarding wegen ihrer Zweideutigfeit, oder bester gesagt, weil sie nichts weiter ist als eine einsache Annahme der Einladung, in den Bereinigten Staaten großes Mikfallen erregt. Man nimmt an, daß Kanan beadhächtigt, vor der Washingtoner Konierenz seine Bedingungen mitzuteisen, darunter die Besteltelasung der Fragen von Korea, Kormosa, der Mandichurei und Oktsbriens. Indessen hoss man, daß es England gesinnerde, die japanischen Einwendungen zu beseitigen. Italien wird möglicherweise die Frage der interassierten Schulden an die Bereinigten Staaten in Wasbington auschneiden.

Dz. Paris, 15. Juli. Wie Savas aus Washington meldet, glardt man nicht, daß das Stilllämeigen. Indesse Sindernis für die Pläne des Fräsdenten Sarding andeute. Man werde Iapan dieselbe formelse Einladung zwasden lassen wie den Rächten, die die Gedansen Kan werde Vapan bieselbe formelse Einladung zwasden lassen wie den Rächten, die die Gedansen Kan glaube auch, daß schließlich Iapan sich an dem Studium der einen oder anderen Frage beteiligen werde, mit der sich die Kenierenz beschäftigen müsse.

Berminderung ber englischen Armec.

W.T.B. London, 15. Juli. Einer Mitteilung des Kriegsamts gufolge wird die Stärfe der territorialen Armoe gegenüber ber Zeit vor bem Kriege um 40 Infanterie-bataillone vermindert. Sie beträgt 180 Bataillone mit einer Gesamistärfe von 4704 Offizieren und 114 240 Mann. Die Küftenverteibigung murde mit Riid. ficht auf die verminderte Gefahr einer Invaften völlig den foniglichen Garbes, Artiflerie- und Pioniertruppen fibertragen. Die Mesnahmen erbringen eine Ersparnis von 290 Millionen Pfund Sterling jahrlich.

Austritt Dr. Addijons aus bem englifden Rabinett.

Dr. London, 15. Juli. Reuter moldet: Dr. Abbison, Minister ohne Bortefeuille trat aus dem Kabinett aus weil die Regierung den größten Teil seines Blanes verwarf, der den Bau von Säulern mit Histe von Kegierungsgeldern voriab. Abdison betrachtet diese Entifisidung als einen Bruch der von der Regierung dem Bolke gegebenen seiner lichen Bersprechungen.

Auflöjung bes Burgerrats in Duisburg.

W.T.B. Berlin, 15. Juli. Der Reichsbürgerrat teilt mit: Rach erft jeht hier eingegangenen Rachrichten hat die Entente am 16. Juni obne Angabe trgendwelcher Gründe die Anilojung des Bürgerrats in Duisburg be-

70 Millionen für Ciedlungszwede in Bapern.

Br. München, 16. Juli. (Ein. Drabtbericht.) Der baverische Ministerrat beichloß, beim Landtag eine Borlage auf Benissigung von 50 Millionen Mark zur Weiterführung der kommunalen Wohnungsbautätigkeit und eine weitere Forderung von 20 Millionen für Kulktvierung von Moor- und Ständereien einzubringen.

ben war. Er rief also mit sehr männlicher Stimme den Kellner beran und bestellte mit großer Würde eine Limonabe.

Mit einem reizenden Lächelt tranf sie ihm dann zu und sedankte sich. Dann kamen sie sangsam in eine richtige Unterhaltung mit Scherzen und Lachen. Und siemlich lange dieben sie in dem dammertgen Garten sien.

Im Saal ianzte man mit Ansdauer weiter. Es sieh sich schlieblich nicht vermeiden, das derr Kriedeberg sich non seiner Dame sur einige Zeit trannen mußte: sie wurde von anderen ihr dekannten Berren gusgelordert, und auch er hatte sich noch einiger Bflichtinge zu entledigen.

den noch einiger Bilditinnse au emitoligen.

Den Abschild des Keltes sollte vor der Keimfabrt eine Backelvolonäle bilden. Bei dem allgemeinen Ausbruck dab er ein großes Gedrünge. Mit vieler Mübe gelang es Herrn Kriedeberg awei Kadeln zu erlieben. Jest konnte er fich endlich wieder leiner Dame widmen. Rach langem Umberjoähen hatte er fie ichließlich entdeckt und arbeitete sich, seine Kadeln telt an sich presiend, mit den Elbogen tapser dies zu ihr diedeln der

durch.

"So. Fräulein Schulz, end'lich! Dier haben Sie auch eine Gadel. Ich dari doch um die Bolonäfe bitten?" Und er bot ihr den Arm.

"Rein, ich danke ...", war ihre kurse Antwort, und nach der Fadel stredte sie keinen Finger aus.
Alle? Derr Friedeberg glaubte, sich verhört zu haben. Er fragte noch einmal.

"3d muß wirtlich banten", antwortete fie wieber in febr

Er war bestürzt. Was losste das bedeuten? Er fragte wieder, weshald, was vassert wäre, was er ihr getan batte, und sie bätten sich doch disder so gut vertragen. . Sie schwieg. Er verseate sich zusa Bitten, sie möge ihm doch wenigstens sagen. Umsorst, Er werkte das mit Schreden: sie war wieder in ihre Ciosildigeit versallen. Steil und unnabber stand sie da, blidte stace und kumm an ihm vorüber oder antwortete nur mit ibrem alten dummen Isa oder Nein. Blöklich schnitt sie alle seine immer dringenderen Fragen ichnipplich ab:

"Es tut mer leid, ich din som engagiert."

Rurs brebte fie fich por ihm um, lief ihn fteben und

Wiesbadener Rachrichten.

10 Gebote an heißen Tagen!

1. Stehe früh auf, lüste seitig das Bettmert und schließe wätestens gegen? Uhr die Feniter und Läden. — 2. Im Immer lasse Kaller verdunsten in möglicht zahlreiden und slachen Gesüben, und du wirst über die angenehme Kühle erstaunt sein. — 3. Bei Spasiergängen trage leichte Kleidung und in presser Sonnendise eine edenfolche Kopsbedeung. — 4. Beim Trinten vermeide alle Dast und fühle dich erst gebörig ab. Das Durstgessühl lädt aanz bedeutend nach, wenn man einen Schluck Wasser is lange im Munde bält, die er warm geworden sit. — 5. Viödliche salte Bäder an beiben Sommertagen können den Tod zur Folge bahen. Abkildlung der Arme und der Bruft ist dringendes Erfordernis. — 6. Am Abend nach Untergang der Sonne ösine alse Kenster und Türen und lasse sie während der Kach möglicht östen. Alle übermäßig warmen Decken deim Schlaten sind zu vermeiden. — 7. Sei vorsichtig mit Speisen. Unter seinen Imständen dürsen seichererberdliche Lebensmittel der Sonnendite ausgelet werden. Der iebt unbenunte Immerolen ist für kleinere Gegenstände eine vorsäuliche Kühsstäte. — 8. Sabe ein besonderes Augenmers auf Rabrung und Wohlbesinden der Säuglinge. Sitzewellen baben ind kets größere Säuglingskerblicheit zur Folge. Die jung: Mutter stille ihr Kind nach Wöglichteit selbst. — 9. Eingetretene Sitsschläge sinde bis zum Eintressen des Arzies durch öffnen der Kleider und Nabundämmen. — 10. Gedenke auch der Tiere in dieser diehe der abundämmen. — 10. Gedenke auch der Tiere in dieher diehen auch die Kleiniere aller Art der Sonne kundenlang auszuleten, sie womöglich iestzudinden, ist eine arge Tierguälerei. Songe deinen danstieren mehrmals am Tage für sauberes, früsdes Trintwasser.

— 30iähriges Dienkinbiläum. Am 15. Juli 1921 waren 50 Jahre versiosien, keitdem Direktor Ernst Hirlá in die Dienste der Wiesbadener Bant für Sandel und Gewerbe. E. G. m. b. d. (früber Borichuhverein zu Wiesbaden), eintrat. Unmittelbar nach Rücklehr aus dem Geld wurde er im Juli 1871 als Beamter angestellt und späterbin, im Jahre 1897, zum Direktor derusen. Selbst einer Wiesbadener Gamilie entstammend, ist er in seiner Stellung wetten Kreisen bekannt geworden. Er dat den großen Auflächung unseres Vaterlands miterledt und damit auch das Auflösigen der Genosienschaft. Zu der Fortentwickung der ursprünzlich nur enzeren Jielen dienenden Kreditgenosienschaft zu einem umfassenden Banlbetrieb dat Direktor dirsch an seitender Stelle in reichem Mahe beigetragen. Die Jahl der Mitsglieder ist in dem genannten Zeitraum von 3000 auf der 10 000 gestiegen, der Umsas von 65 Missionen auf rund 5½ Missionen, ber Umsas von 65 Missionen auf rund 5½ Missionen. Seine bervorragenden Personen und Sachtenstnisse besätisteichen Jahren trat Direktor dirich nunmen. Rach 50 arbeitsreichen Jahren trat Direktor dirich nunmen. Rach 50 arbeitsreichen Jahren trat Direktor dirich nunden. Mach 50 arbeitsreichen Jahren trat Direktor dirich nunden. Mach 50 arbeitsreichen Jahren trat Direktor dirich nunden. Mach 50 arbeitsreichen Jahren trat Direktor dirich nunden was deber Judis unden ihm sahlteide Ebrungen zuteil. Im Banlgebäude selbst sand eine Ab die und eine Ab die und das Jahren des wohlberdiente Kude genießen möge.

niehen möge.

— Für die Zeit der Gerichtsserien bei dem Landgericht Wiesbaden sind zwei Ferien-Zivisammern und zwei Ferien-Straftammern gebildet. Die Ferien-Zivisammer 1 bebandelt alle Zivisachen, die Gerien-Zivisammer 2 überwiesen sind. Die Ferien-Zivistammer 2 überwiesen sind. Die Ferien-Zivistammer 2 überwiesen, die außerhalb der Ferien-Etrastammer 1 int zuständigteit der Zivisammer 1 gebören. Die Ferien-Etrastammer 1 int zuständigteit der Zivisammer 1 gebören. Die Ferien-Etrastammer 1 int zuständig dir alle Enticheidungen in Etrasfiachen, in weit sie nicht der Gerlen-Gtrastammer 2 überwiesen sind. Die Ferien-Strastammer 2 ist zuständig für alle Entscheidungen, die die Erzöffnung des Dauptversabrens betressen der während des bei ihr andängigen Eröffnungsversäbrens zu tresten sind. Die Kamm.er für Dandelssachen dieits während der Gerichtsserien bestehen. Ebenso lett das Wuchergericht leine Tättesteit während der Ferien sort.

— In der Bestämpsung des Wohnungsmangels haben sich

teit währeno der Ferien fort.

— In der Bekümpfung des Wohnungsmangels daben sich die verschiedenen Betondauweisen als wertvolle Gelfer in der Rot erwiesen. Um die dier und dort gemachten Ersabrungen zu sammeln und auf ihre Borzöge kir Wohnzwede und wirtschäaftliche Aussiührung zu sichten und zu prüsen, dat der Deutsche Zementbund, Berlin, für dis zum 8. Oktober d. Zeinzureichende Abbandlungen über tatsächlich ausgeführte Betondauten Preise im Gesamtbetrag von 21 000 M. (erster Breis 8000 M.) ausgeschrieden. Autoritäten wie Brosestor Dr. Gebler (Dresden), Architest Kröger und Prosestor Aufsbaum (Gannover). Baumeister Deuer, Baurat Dr. Riepert, Gen. Dir. Dr. Tesse und Ged. Reg. Kat Wessig (Berlin), baben das Breisrichteramt übernommen. Die Bedingungen find vom Deutschen Zementbund, Charlottenburg (Knesebedstraße 74), zu bezieben. Bei zuter Beteiligung dürste in der Berbilligung der Bauten sür Wohnzwede ein guter Schrift vorwäris gefan werden. pormaris getan merben.

— Bereinigungen für Erziehungswillenichaften und Jugendfunde lollen nach Beschluß des Allgemeinen Lebrer-vereins für den Regierungsbezirf Wiesbaden in allen Zweig-vereinen des Berbands gegründet werden. Jur Organi-fation und Leitung wird eine Erziehungswillenichaftliche

Saupstelle im Allgemeinen Lehrerverein für den Regierungsbesirt Wiesbaden" geschaften. An der Spike des für die Lehrerschaft wichtigen Unternehmens steht der verdienstwolle Kreisschultzt Echardt (Biedemforf).

— Ida-Kongreh. Der erste internationale Kongrek der Weltsprache Ido findet, wie der Ido-Berein Wiesbaden mitteilt, am 6., 7. und 8. August in Wien statt. Interesenten mögen sich wegen Unterhunft an E. Bigal in Wien, (Dempichergasse 8), wenden. Das Kongrehichist verläht Ling a. d. Donau am 5. August, morgens 9 Uhr.

- Breisgefront. Anlablich bes 50jabrigen Jubifaums bes Gefangvereins "Concorbia"-Dochheim veranstaltete (wie bereits berichtet) ber genannte Berein am veriloffenen Sonntag u. a. ein Betffingen. Dierbei errang ber Mannergejangverein "In ion", G. B., Wiesbaben, ben 1. Breis und ben Schrenzeig.

werein "Un i on", E. B., Wiesbaden, den 1. Breis und den Ehrenpreis.

— Gewerbegericht und Schlichtungsausschuk. Bisber wende vielkach die Juktändigkeit des Gewerbegerichts dei Klagen auf Erfüllung von Schiedsbrüchen des Schlichtungsausschusses verneint. Zeht dat aber das Lundareicht I Betzlin am 21. Februar 1921 eine demerkaswerte Entickebung gefüllt und u. a. ausgeführt: "Butreisend ist die überernitätenreicht Aufahung der Barteien, das ein Ed Lungsausschusentweder auf Grund geseilicher Borichtsten oder vertraglicher Tereindarungen tätig werden sonn, und das in beiden Hälle die Klage aus dem Spruch des Schlichtungsausschusses deutlies dasienige Gericht zufändig ist, welches an sich für den materiellen Andruck zufändig wäre (vogl. Verger-Wilhelmi. § 6 Gewöße. Anm. 4 und 12). Dieses Gericht ist aber im varliegenden Kall das Gewerbegericht, weil die Kläger als Bortiers Gemerbegebissen sind und mit der Kläger als Bortiers Gemerbegebissen sind und mit der Kläger ihren gewerblichen Lohnandruch verfolgen. Mäggebend für den Besaris des Gewerbegebissen nicht web keine Besächtigung vorweigend sewerblichen Zweichen. Webener Schöftigung vorweigend sewerblichen Bweden/dient. Aber die Tätigkeit der Kläger ihr untergenden Rahl bes Gemerbegebissen und bestand ihre der Tätigkeit der Kläger ihr untergenden kallen zu eine Kläger gesichten der Kläger geschlichen Bertete verhanden nichts besannt in der Tätigkeit der Kläger gesichten der Kläger gesiche und Gero. Kö. 14. 343). Anders, wenn die Kläger gesindesähnlichen Olerst verrichten, äbnlich den Reinemache und Aufuartestauen, welche aum Gesinde zu rechnen sind OLEG. München vom 4. März 1887 und 16. April 1893). Dak sich die Kläger aber in eiter Linie zur Verrichtung häuslicher Dienste verdungen baben, dab für als Dienstebeten führ den Ettet über ihren Led verrichtung lenste der ihren Kläger zwerbliche Arbeiter im Sinne des 3 des Gewerbegericht zuständig.

— Die lente Kriegereiteruffung. Die Kriegsreiferrüfung lann ieht im allgeweinen von Kriegsreilenbenen nicht mehr

Die leute Kriegsreiserulfung. Die Kriegsreiserüfung kann seht im allgeweinen von Kriegsteilnebmern nicht mehr abgelegt werden. Wenn aber Angehörige des Geeres vor abm 1. Oktober 1919 unmittelbar von einer döberen Lehranflalt aus in die Keichswehr eingetreten kind, so können sie poch zur erleichterten Kriegsreiserufung im Berband einer Schule und zu der Zeit augelassen werden, zu der sie keit Richtunterbrechung des Schulbeiuchs regelrecht die Reiserufung das Wissen der konnen. Es wird dabei vorausgeseht, das das Wissen der iungen Leute die Inlassicht auf günftigen Erfolg rechtsetzt. Die Inlestion des Existedungs- und Bildungswesens dat den Truppenstom mandeuren anbeimgestellt, die Angehörigen des Heeres, die für die Ablegung der Brüfung in Frage kommen, rechtzeitin zum Beluch der Schule zu beurlauben. Es soll dies etwa 8 Wochen ror Ablegung der Brüfung eicheben. Der Erbelungsurlaub wird dabei angerechnet. Wenn dieser schol ausgenübt ist oder nicht ausreicht, so wird nur balbe Besoldung gewährt.

ausgenübt ik ober nicht ausreicht, so wird nur balbe Besoldung gewährt.

— Unsuträglichteiten bei einfuhrbewilligungspflichtigen Baketen aus dem unkeichten Gebiet. Postamtlich wird mitgeteilt: Bei. den Postamkalten im beleuten rbeinichen Gebiet geben täglich sablreiche einfuhrbewilligungspflichtige Pakete über 5 Kilogram mein, denen der Absender keine Einfuhrbewilligungs beigefügt dat in der mitwerkindblichen Annahme, das der Empfänger sie zu delchaften und vorzulegen dabe. Wenn es auch genügt, daß die Einfuhrbewilligung von dem Empfänger bei der Verzollung des Bakets vorzelegt wird. so It doch Boraussehung für diese Berscheren, das der Empfänger sich ichon vor der Absendung der Bakets die Einfuhrbewilligung beschaft dat, damit er sie sogleich nach dem Eingung des Pakets bei der Verzollung vorzeigen kann. Lagegan ist es nicht angängig, erst nach dem Eintreffen des Bakets am Bestimmungsort die ersorderliche Einfuhrbewilligung zu beantragen, weil dierhurch eine Andäusiung von Paketen enistedt, die nicht ausgedändigt werden können. Ferner besteht die Gesahr, daß die Pakete im Hall der Verweigerung der Einfuhrbewilligung entweder hein Wertall unterliegen oder zurüstgelandt werden müssen. Ihm diesen über 5 Kilogramm nach dem beleiten rbeinschen Gebiet, sofern er eine Einfuhrbewilligung nicht selbst beidenntal aus, dem Stammiell der Alektarte zu vermerken "Einfuhrbewilligungsfrei". Es ist Eache des Absenders, sich dierüber vorder Gewisheit zu verschaffen. Mit Rücksich auf die enzigen worden, die Annahme von Paketen, die den enzeinen morden, die Annahme von Paketen, die den vorstedenden Lessingen nicht entweder weiten worden, die Annahme non Paketen, die den Gebiet möglicht nur Vakete die Stilogramm zu versenden, da diese

von bestimmten Ausnahmen abgeseben, einfuhrbewilligungs-frei find. Schwerere Genbungen maren baber gwedmäßiger

— Ansverlaufspreise. Die jeht überall wieder einsehens den Sassansverläuse erweden nicht letten beim Publikum ganz saliche Borftellungen über die Breisbildung im Einzelbandel. Man kann die Beodachtung machen, das die mit Beginn eines loken Ausverlaufs vielsach karf beradzelehten Breise mit einem gewisen M in trau en gur Kenntnis genommen werden. Man bört nicht selten die Worte: "Masmilien die Kausleute verdient haben, wenn es ihnen leht möglich ük, die Berkaulspreise in solch beträchtlicher döbe deradzulehen!" So verständlich dieser Gedankengang erscheint, is salich über da er völlig das Meien und das Brins ziv des kausmännischen Kalkulation verkennt. In den Gelchäftes und der kaufmännischen Kalkulation verkennt. In den reellen Gelchäften des Einzelbandels baden die Sasson und Inventurausverkäuse den Ivart belastete Lager zu entlasten und das Brins nicht mehr abzeichen werden konnen, durch bedeutend ersmährte Breise, die teilweise unter dem Einkaufspreis liegen, Käufer zu gewinnen. Ih die Gallen vorbei oder enkoricht die Ware trot guter Ausstattung micht mehr des den Kanstattung micht mehr der Gelchändswund Moderichtung des Publikums, lo fann selbstverständlich die Ware nur noch dei einem Rachlasten des Verlaufspreises, der nicht selsen un ier den Einkaufspreis finst, verlauft werden. Es sit doder durch nichts Unreelles, wenn im Ausverlauf Waren weit billiger angeboten werden, als sie voreel kezichmet wird, aus der Reit geschäft werden kann, sit eine Brage, die nicht von den Kaufleuten, sondern lediglich von den Koulumenten gelöst werden kann. Der normase Ausverlauf ist eine Vedensantwendigkeit einselner Branchen, insdelondere wird, aus der Reit geschäft werden kann, sit eine Brage, die nicht von den Kaufleuten, sondern lediglich von den Kaufleuten, kondern lediglich von den Kaufleuten, kondern lediglich von den Kaufleuten, kondern kann, in eine Brage, die nicht von den Kaufleuten, kondern Ekanden, insdelondere wird, aus der Reit geschäfte verben kann, der eine Brage, die nicht von den Kaufleuten und für den da Ausverlaufspreife. Die jest fiberall wieber einsebens

entwertele Maren dillig absultaten und ihr den datut eiseilen Erlös wieder neue dem Geldmad und der Mode entstiellen Erlös wieder anguldaffen. (H. G.-A.)

— Die neuen Bestimmungen zur Angelektenversicherung. In den dieber von uns gedrachten Mitteilungen erbält der Aerl. Col-Ans." von der suitändigen Amistelle nähere Mitteilungen über die neuen gesehlichen Bestimmungen. Es dandelt sich um ein ausgesprochenes Kataelek, das im wesenblichen nur diesenigen Jorichriften, die infolge des gefunkenen Geldwertes deingen Interface nicht, des inkolge des gefunkenen Geldwertes deringen diener Anderung dehlurfen, den deutlichen Geldwertes deinen und die arunde läblichen, namentlich organilatorischen Anderungen einstweilen zurückseiselt. Das neue Geles brings zunächt für die Empfänger namenseles für Angestellte vom 1. Januar 1921 ab is auf weiteres eine monatlich im voraus sahlbare Weiden Werscherungsseles für Angestellte vom 1. Januar 1921 ab il sauf weiteres eine monatlich im voraus sahlbare Weide des die der Angestellte vom Kubegeld mon at filch 70 M., für Empfänger einer Weitenernet wonatlich 30 M. die Für für Enwichnet von Kubegeld mon at filch 70 M., für Empfänger einer Mitwerrente monatlich 30 M. die Beibissen werder aus den Mitteln der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte gesablt. Sie werden liets, auch in den Kreine weber aus den Mitteln der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte gesablt. Sie werden liets, auch in den Kreine und der Sieden der werden bei Versicherungsanstalt für Angestellte gesablt. Sie werden liet die Versicherungsanstalt für angestellte von 15 000 M. mit Wirfung vom 1. Angast 1921 ab auf 3 0 0 0 M. dinanfigelekt. Es werden brei neue Gehaltsstallen: K von mehr als 3000 bis 1000 M. mit Wirfung vom 1. Angast 1921 ab auf 3 0 0 0 M. dinanfigelekt. Es werden der Sieden der Angestellten un entwicken werden der Angestellten werden der Angestellten und der Keldle M vom 48 M. vorgelehen. Dieser fit, wie zur Hälber der Relande der Gehaltstallen in Klasse werden der Angestellten in Klasse wir der kin

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbten

* Rurhans. Mm Conntognormitting 1136 Uhr finbet mieber bei ger eigneter Bitterung Promenabefongert fintt. Für Wormenten If ber Gin tritt frei. Abends & Uhr findet im Mormement ein Operetten- und Belgerabent unter feitung bas Rongertmeifters Wifhelm Boff fintt. -Um Montag, ben 18. b. M., follt bas Rachmittagefongert aus. Den Abendfongert (im Bhouwement) wird ven ber Kapelle bes Muffvereins ausgeführt und bouert von 8 bis 10 Mbe. - Der nachfte Lauplice bit Aurhanfe finbet am Montag Butt (von 4 bis 64/2 Abr).

Gle batten fich bann niemale wiebergefeben.

Mus Kunft und Leben.

* "Intieme Kunst-Avond". Im Aleinen Saal bes Kurbauses batten fich am Freitogabend die gegenwärtig bier sehr ablreich anweienden bolländichen Kurpülte tost volläddig verlammelt, um den Darbietungen eines intimen Aleinfunstadends, den holländiche Künstler veranstaltet datten, beizuwohnen. Die liebenswürdig-vereindliche Bortragskunft des Gerrn Louis Davids, eines besannten Amsterdamer Kolssküddichters und Chanloniers (met xyn olgen liedies en grapiso) kand anteistreudige Aufnahme and die zum Mitisingen der Kefrans sesteigerten Biderdall. Derr D. J. 20 bo führte verschiedene besannte niederländische Schanivieler in den Eigenarten ibrer Tarkellungsfunst vor. Seine Gattin Greia Lodo Staalenstenken Gualitäten in einer lieinen Gotosene. Sehr amiäant war das von den beiden Gerten geführte "Gelpräch am Kochbrunnen", in dem sich zwei dollichlich sum beiderleitigen Erstaunen als Landsleute ersennen. Den Abschunnen ben Anweienden Unterdaltung ichlieblich sum beiderleitigen Erstaunen als Landsleute ersennen. Den Abschunnen bildete ein siedtgeschielter Einafter: "Wang't sens Aladar!", in dem eine tempsannent volle fleine Frau nicht nur gegen ibren veltgesenlichen Gatten, londern auch gegen den vermittelnden Rechtsanwalt dandgreiflich wird.

"Ben der Kunst bieses Zeitalters." Die Kunst unseres Beitalters, londern auch gegen den vermittelnden Rechtsanwalt dandgreiflich wird.

"Ben der Kunst bieses Zeitalters." Die Kunst unseres Beitalters, londern auch gegen den vermittelnden Rechtsanwalt dandgreiflich wird.

"Ben der Aust stein in dem sertremsten Eddelingen des Erpzeistonismus ihre Auswürfung ersährt, am Beiheie eines besonders abseitigen Böänomens erstärten zu Eschst. Der laa.

München) erschieden Böänomens erstärten du ersäutern diesen Beniachen mit 43 Laseln und Bildern im Teri versebenen Auch "Rairuan ober eine Geschichte nom Maler Klee und von der eine Geschichte nom Maler Klee und von der eine Geschichte nom Monaten diet im "Reuen Rusteum" ausgestellt, und wir glauben nicht setze dater in der Kleen Bildern aus der kleen

matischen Farbentompositionen Sinn und Iwed erfannt bat. Wenn Hausenstein dielen Maler Klee iedt zum Ausgangs punft einer allgemeinen Daritellung gegenwärtiger Kunkbyrtobleme macht, is gibt er damit sunächt ein mit gedankenreicher Begriffsmalerei geschriedenes Cfiav über die Entwicklungsgeschichte eines Ralers, dessen persönlicher Still sich eben nur aus dieler Entwicklung versteden läbt. Wenn er aber an einer Stelle saat: "Klee sit die Runst des geschichtlichen Augendlick, dem die Dinge nicht mehr einsach in ihren Erensen und in ihren einstiltinen Bezügen ruben; dem die Dinge vielmedt böchsens noch in den Fäden ihrer Beziehung aus ein mögliches Iseleits merkwürdig und sichhfar sind — das noch nicht näher beziehnet werden sonnte und den Erdischungen der Subjektsvickt des verzweiselten Retters vord bedalten dielbt. Besug, dem Zeitalter entrissen, wird um is beiher endlich lelbst gelucht. Das Suchen Mrzwiefelten Inabereit zurühr surest nur eine gleichnisdafte Linie. Zeichnung und Malereit vollchen den Gedanken des Bezugs zunächt nur auf seiner primitissen Stufe aus; sie nehmen eine assozie werder die gelige merde"— so ist damit ein sweizen weiterwellender Bezüge eines Tages in der Richtung weiterwellender Bezüge liegen werde"— so ist damit ein sweizen kohren auch etwas komplizierter? Ausdruck für die "Balvodonie des Bewegten", die "Gleichseitigkeit der Eeslationen" und die "Fardige Ordnung" (?) gegeden, die uns in der letstamen Koloritis des neuen Bild und dasse eines Bild immer wähält suchen wird) verkümmers läht.

Kleine Chronit. Theater und Literatur. Das Harser Bergtbeater bei Ibale wurde mit einer nortrefflichen Auffidrung von Kaltdalas "Safuntala" eröffnet. Das Iheater, das in die fem Jahr unter der Leitung von Director Körkt er aus Halle steht, bat für den Sommer eine Reibe bervorragender Schauspielträlte vervellichtet. Dr. Ernst Wachter, der Gründer des Iheaters, ih fünstierticher Betrat. Die Eröff-nungsvorsellung dinterließ einen tiefen Eindruck

Gine Reuerwerfs-Explofton. de. Main, is. Jult. Bei ber Feier bes französischen Rattenasseites um is. Just durch die französischen Besatungstruppen liet beim Abfracen von Rateien eine ebgeschofene Kriete est das zur französischen Abeinstelle gehörige Schiff "Kheinstein" und verurlachte eine Explosten von eine 200 dert lagernden Rateien. Dabei wurden, samt "Ech du Rhin", acht französische Solden sowie ein Offizier verwundet, und auf dem Schiff kiraf Fewer aus, das indesen bald gelöscht werden fennte. Reherte der Bermundeten spranzen ins Wosser, konnten aber gereitet werden. Das in der Stadt umseusende Gersicht von einer größeren Anzahl Laten aus Cintah den Borfalles war demnach unzultersen.

3mei Bentimeter Bafferitunb!

fpd. Seitheunn, 15 Juil. Der Redar jeigte fier heute fruh einen Wallerftand pon nur noch zwei Bentimetern! Der Redar liegt im

vo. Biebrich, 14. Jufi. Mit Rudficht auf bie herrichenbe Waffernot. ift bes Sprengen in ben Gargen aus ber filbtilden Bafferleitnig unter Strafe geftellt.

Gerichtsfaal.

Gerichtssaal.

Fo. Generiellte Antomobildiebe. Ben dem Vorhandensein eines Antos in der Fadeil Hetrebend in Riedernhausen datte der Arbeiler Dandd Brumser-Wiesdaden Kenninis. Wit dem Ampleckhmied Karl Keungerling aus Limburg und dem Maschiniken Karl Schill aus Rederthaumun werschredet Brewser, des Auto zu entsätzen. Eines Weden machten lich die Oral auf nach Alebernhausen, drachen in die Garage ein und kieden den Oral auf nach Alebernhausen, dendem in die Garage ein und hieden den Wohen den Wogen dernas. Um sedes Gerdäust zu verwelden, durchten sie ihn nicht an, sondern drücklen ihn einige hundert Metze weit sort. Um de nicht an, sondern drücklen ihn einige dundern Wetze weit sort. Um den in sieder Hauft aus den in soldter Fachri ging es durch den Gedenen Seund, die Lahn hind nach Bad Ems. Dies wurde die geglücke Antistung gehörig desolien. Schausend besteilt war den Wogen, trieß ihn an und in wider Jahrt sing es weiter. Doch der Jüdver verlet die Wegerlätzung und an einer Wissausg ging es hinah, so die Drei aus dem Wogen slogen und derseilte ging es hinah, so die Drei aus dem Wogen slogen und derseilte ging es hinah, so die Drei aus dem Wogen slogen und derseilte ging es hinah, so die Drei wur den Bengen sieder siede die haute wegen geweinschaftlich ausgestätzten sieder Renacht nach, nahm ihn und die Diebe die Boligei in Empfang Die Strassammer sieder den Jahr und drei Ronate ins Gestangnis, Keunserling und Schill se acht Manate.

Sport.

Goott.

* Audfernfahrt "Aund um Wiesbuden". Das Jeld dürste eine 90 Mann finst werden. Einige Meldungen stehen noch aus. Die Nachmeldung von Emmeran hillinger, Künchen, glibt dem Rennen noch eine besondere Rote, und die Arage des Giegers wird immer sammen noch eine besondere Kote, und die Arage des Giegers wird immer sammen noch eine besondere Kote, und die Arage des Giegers wird immer sammendillub. Vanddielung des 1. Berkierden des Wiesbadener Antonobillub. Vanddielung der Verligen, ist die Bertigerkattung für die Bertige geschert. Durch den Gamenfiert und vordereitet. Die Weldelifte melft diesder logende Annen auf: Reinagel, Welche, Bezunkorfinger, Beite Schon, Schmidt, Wagner, Miller, Leck, Fangel, Willer, Jul., Keisenderger, Trandes Willertseln, Bettner, Diefendoch, Schwent (alle aus Wiesdaden), Italiertseln, Bettner, Diefendoch, Schwent (alle aus Wiesdaden), Italier, Kocs, Steumer, Gugan, Riffer, Libeli, Ranis, Hode, Notielmann, Better, Text, Anapple, Kach, Rippel, Weis, Schwert, Letblein, Schöfer, Schweiter, Auft, Dilly, Weigend, Beits, Schwen, Letblein, Schöfer, Schweiter, Lut, Dilly, Weigend, Hotels, Soweth, Colle aus Franklut), Beuer, Schweit, Dilly, Weigend, Plattner (Stinigert), Inches (Seisbenn), Welter (Beisbenn), Welter, Bellie (Beisbenner), Bellinger (Münden), Rell (Mitzell), Burtharde (Seisbenner), Bullinger (Münden), Rall, Cmil, Roll, Karl, Münfer (alle aus Richfelm), Welter, Bennheimer (beide aus Geoffentein), Simmer, Ednelder (Beisbeim), Engeroff, Bennheimer (beide aus Geoffentein), Simmer, Schweider (beide aus Geoffentein), Beuer, Seng), Herlis (Beide, Hausmald (beide aus Großertan), Simmer, Schweider (beide aus Schweiden), Berles (Dernheim), Bennfeimer (beide aus Großertan), Simmer, Schweider (beide aus Schweiden), Derlos (Tarmfadel).

Bermischtes.

Geience [Christische Wischenhaft].) Man ichreibt uns: "Am 16. Juli 1821 vor 190 Jahren wurde Mary Valer Eddu, die Entbederin und Begrinderit der Chiftian Science. in Baw, New dampibrte, Bereiniste Staaten von Amerika, geboren. Mrs. Eddos Vorladern kammten aus Enaland und Schottland, ihre Eltern waren Buritaner. Bon ihrer Kindbeit an war in lebt religiös erzogen worden und in späteren Jahren forichte sie viel in der Deillaen Schrift. Im Kadren 1868 entbedte sie von die setzigen Schrift. Im Kadren 1868 entbedte sie von einer nach ärstlicher Unständ abs Leien der Albeit von einer nach ärstlicher Unständigen und veröffentlichte im Jahre 1875 ihr Lehrbuch "Seience and Health, with Key to The Scriptures", welches Leuie in deutlicher Sorache (Vissendalaus) der Index sie eine Schrift und Gefunddeit, mit Schience and Health, with Key to The Scriptures", welches Leuie in deutlicher Sorache (Vissendalaus und betwohlte Schweie und berichtliche im Jahre 1875 ihr Lehrbuch "Seience and Health, with Key to The Scriptures", welches Leuie in deutlicher Sorache (Vissendalaus und beit kausseilige Sprache übersetz ist. Im Juni 1879 organiserte sie die erste Christiale zur Seiligen Gerifft") und auch in die krausösische Sprache übersetz ist. Im Juni 1879 organiserte sie die erste Christian Sciences Riechen und Bereinigungen in den 5 Erdreilen gibt. Auch in Deutschland der Schrift sie der Amerika. Seitdem hat sich die Emzeung über die ganze Welt ausgedehnt, so das se beute annabernd 2000 organisierte Kitchen und Bereinigungen in den 5 Erdreilen gibt. Auch in Deutschland der Schrift und die Kristian Science Sewegung erleben. Sie begründerte mit Jahre 1883 die monatione Schrift "The Christian Science Juni 2004 des Schrifts in Sachre und im Jahre 1908 den in deutsche Sprache erscheinenhen. Der Derold der Christian Science Juni 2004 der Schrift und Science Sewegung känder werden Science Kontinet". Im Jahre 1908 den in deutsche Sprache erschientighte Kelligion und das gebte dann 16 Sachraud der Ermitate der der der Science Benegung känder

van der Weit surückgegeben bat."

Das sliegende Vettlakengeschäft. Bom Wunich gevlagt, auf einsache und mübelose Weite Geld zu verdienen, haben sich swei tunge Leuie in Damburg zusammengetan und die Harn begindt. Der gesamte Vettledsstundus der beiden geschäftsichtigen Kompagnons besteht aus einem einzigen Bettlaken. Der eine der beiden, der bester gestatten. Der eine der beiden, der beste gestlaken, das er "im Augendick" gerade noch im Bestischen, das er "im Augendick" gerade noch im Bestis dat. Er verlangt sir das Lalen 150 M., die man ihm als weit unter Preis gern desaalt. Rach einigen Stunden erschen kann bei dem Käufer der andere Kompagnon. Er gibt sich als Kriminalbeamier aus und erflärt, er dabe loeden einen Wäschelde derkaltet, der eingestandenermaßen das Diebesgut, ein Lasen, dier in diesem Geschäft verkauft dabe. Es gelingt dem "Kriminalbeamien" dann meistens, unter Hinweis auf die aegebenenstalls entsiehenden Weiterungen, den Käufer zur Derausgade des Wäschestüds zu veranlassen. Das Bettlaken lelbs aben Meisten und "Beschlagnabme" aus nene beginnt. Wie man steiten, der und "Beschlagnabme" aus nene beginnt. Wie man steit, verluchen es die deiden sungen Leute nicht ohne Talent, das Märchen vom "Eletein stret" die mit ihre Weisaus dem Märchendorten der Fache weniger Beständen mis entgegen und sahndet eistig nach den beiden Indabern des kliegenden Reitsalennunternehmens.

Reues aus aller Welt.

Die Braunschweiger Dnaamitanschläge. Das braunschweigische Staatsministerium bat für die Ermittelung der Läter des letten Donaamitanschlags in Braunschweig eine Belobnung von 20 600 K. und das Direktorium der Braunschweigischen Staatsdank eine solche von 10 000 M. ausgelett. Massenerkrankungen. In Duisduzz ind 22 Bersonen nach dem Genut von Veille an Luvdas erkrankt, disder sind davon awei Bersonen gestorben.

Boktäuber. Einer Blättermeldung aus Hochum zufolge übersiel auf dem Politant Selm der Bersonann Otterbach die dierittuende Politachtssin und raubte 21 000 Mart Voltgelber. Der Käuder wurde nach einer wilden Zagd seitgenommen.

nonmen. Beim Baden ertrunken. In Riendorf an der Lübeder Rucht ertranken beim Baden in der See die heiden 10- und 11säbrigen Sohne eines Bastors aus Darzdurg vor den Augen des Platers.

Ansalt einer Berliner Schülergruppe im Kichtelgebirge. Kon einem ichweren Unglück wurde eine Berliner Schülersabteilung betrossen derung des fich mit ihren Lehrenn auf einer Beitlergebirgswarderung des fichtelgebirgswarderung des fichtelgebirgswarderung des fichen. In dem Orte Berneck wollten sich die iugendlichen Manderer aus einer der Olichundbrücken photographieren lausch. Während ein Lehrer die Auflichen processen und mehrere Schüler und swei Lehrer kürzten dei Meter tief in das stennige Fluskett hinab. Der Schüler wurden ichwer rerseht, swei davon musten in das Berneder Krankenbaus gebracht werden.

Handelsteil.

Nassaulsche Landesbank und Sparkasse im Jahre 1920.

Handelsteil.

Massauische tandeshank und Sparkasse im Jahre 1920.

Aus dem soeben erschienenen Jahresbericht der Direktion der Nassauischen Laudesbank eatnehmen wir folgendes: An Landesbank Schuldverschrebungen wurden im ganzan abgesetzt 37.2 Mill. M. gegenüber 31.5 Mill. M. im Voriahr. Nach Abrug der Rückflüsse belief sich der Gesamt um la uf am Jahresschluß auf 258.4 Mill. M. Der Kurs war anfänglich 99 Proz. stieg im Laufe des Jahres über 100 Proz. und betrug Ende des Jahres wieder 99 Proz. Die Zunahme der Spareinlagen stellt mit 38.9 Mill. M. gegenüber 746 Mill. M. im Voriahr eine neue Rekordziffer dar. Die Zahl der im Umlauf befindlichen Sparkassen bücher erhöhte sich von 313 500 auf 328 200. Das im August 1919 für den barreidlosen Zahlungeverkehr neu eingeführte Sparkassenbuch Lit. D., auf das Einzahlungen und Rückzahlungen auf dem Überweisungswere ohne Vorlage oder Hinterlegung des Sparkassenbuchs bewirkt werden können. führte sich weiter gut ein. Auch im Depositen und Konfokorreniverkehr war eine erhebliche Zunahme zu verzeichnen. Am Jahresschluß betrugen die Guthaben 165 Mill. M. auf 1978 Konten. — Im Hypothe ken zeschäft ur gegenüber dem Voriahre eine etwas größere Nachtrage zu bennerken. Es wurden 722 Darlehen in Höhe von 12.6 Mill. M. neu ausgezahlt. Diese Neuansleihungen wurden aber weit übertroffen durch die infolge der Geldfüssistect immer noch starken Rückzahlungen, die insgesamt 28.6 Mill. M. betrugen. Sehr erbeblich war wie im Voriahr die Inanspruchnahme des Kredits seitens der Kommunen und Kommunalverbände. Die Kommunaldarlehen stiegen bei der Landesbank um 12.7 Mill. M. und währen die hauptsächlich für Kriecz- und Nachtriegsausgaben aufgenommenen kurafristigen Vorschüsse um 7 Mill. M. untekzinzen. Das Depotgeschäft hatte infolge der Depotxwanesverorfnung die außerordentliche Zunahme von 28 683 Depots im Betrage von 111 Mill. M. Hinzu kommen die Masseneinzahlungen von Krieczsnleihe auf Reichssochus für Elektenbestlinde beider Austalten wurden 12.2 Mill. M. die Effektenbestlinde beider Austalte

Berliner Börse.

Kurse vom 15. Juli 1921.

_	Management and	-	THEFT	WAS THE TAX OF THE PARTY OF THE	STITE .
- 324-0	Staatspapiere	In %	20	Disch, Waff, u. Mun.	57G
	Acceptate 0 TT	99.75		Daimler Motoren	210,-
2 1001	ichsethatz S. II	200000000000000000000000000000000000000			345
5	8, III 8, IV-V		45	Deutsche Erdöl-Ges.	
43/9	8, IV-V	86.27	18	Elberfelder Farbeat,	154
4764	B. VI-IX	72.25	12	Eachweller Bergw	460
		95.25	F 10	Friedrichshütte	-
45/4	" 1904er				530
5 Rei	icheunleihe	77.50	15.0	Felten & Guillesume	
TO THE REAL PROPERTY.		79,50	1	Gasmotoren Deuts	4 8.50
1000		69.90	10	Gelaweider Eisenw	-
35/2					403.50
200	B A SARARA	76.40	100	Geisenkirch, Bergw	
4 646	sutageblet-Anleibn	69.25	12	Griesbeim Elektron .	324.
* 200	rpramien-Anleiho	80.30	14	Höchster Farbwerke	339.75
		98,30			574
5 Pre	oult. Schatz-Anw. 21 .		15	Harpener Bergbau .	
5	The second secon	ang-	8	Hindr. Auffermann .	486
4 Day	mB. Consols	70.33	0	Hoheniohewerke	234.50
		80.50	979	Hösch Bisen u. Stah	
2941					
2		\$6,30	19	lise Berghau	528
J. Bar	d. Anteine 05-14	70.50	9	Königs-u. Laurahütte	355
100	yrische Anielhe	70.50		Kali Aschernichen	318
	Attende winering		20		430
5%		-	-6	Kostheim Cellulose	
- Win	sembalin Vors.	200,000	15	Kronprins Metallf	1066.
0. 2540	The state of the s	86,90		Lahmeyer u. Co	245
4 Ha	mb. Staats-Ani. 07.				400
2-160	eng. Aniciho	54.50	1133	Lauchhammer	
B7955	19-12	69.60	122	Lindes Eismaschinen	397
100	obs. Anleibe	57.28	16	Ludwig Loewe u. Co.	454
4. 5.00	cos. Amienso	- Contract	li di	Mannesmann Röhren	684.50
Diam'r.	The second second second				
Marie .	Bank-Aktien.		E 100	Obernchies.Einenbed.	310
Div.			14	Eis,-Ind.	288
10	Bertiner Handelages.	219	17	Koksw.	525,-
	Commers u. DiscB.	201.50		Orenstein u. Koppel	635
	Darmstädter Bank	170.50	13	Orensessa or wobber	
_	Darmstanter mana		3	PhonBergh, u. Hatte	810
14	Deutsche Bank	300	36	Porneilant, Kahia	1600
10	Disconto - Commandit	279.50		Rositzer Zuckerraff	495
9		214	14	Promittee, Took enterer .	
	Dresdner Bank	166.50	18	Rhein-Nass, Bergw	876
8	Mitteld, Credithank.			Rhein, Stahlwerke	565,-
7	Nation,-B. f. Deutsch	183	12	Blebeck Montan	524,-
11.0	Oesterr, Kredit-Ansi.	63		Demokratian TEGHANA	384.50
	Controlly at our same	144.25	15	Rombacher Hüttenw.	
8.79	- manhous access			Rhein, Metallwarent.	
-	ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE	ALL DESCRIPTION OF	20	Sachsenwork	353,50
1				Schuckert Elektriz.	
10000	"edustrie-Aktion.	The same of the sa	1.3	Dentilement Allerton	250.50
12 1	Albert, Chem. Werke	623	13	Siemens n. Haleke	350.50
	Ambert, Comm. Werns	275	55/4	Sodd. Eisenbahnger.	122.50
18	Adler-Fahrradwerke		90	Verein. Glaumetoff-F.	979.75
30	Augaburg - Mürnberg	844		W. June Barrie date	EOR
10	Allg. Bickir, Ges Bergman, Elektriz.	312	15	Varziner Papierfahr.	1000
10	Form No Fieldrin	310-ex	18	Verein, Coin-Rottw.	1854
	ment attended by Miles Colors	414	111	Waller-ter-Moor Ch.l.	334.75
20	Bad. Andin u. Sods .			Westeregein	635
	Bismerck-Mütte	-	35	A destated on the same	200
8	Bechumer Gufistahi .	520	0	Zellstoff Waldhot	DID.75
	Then to see and of the publish of H	495	120	or The best	199
14	Brauerei Schultheiß .		0	HambAmerPaketi.	PER.
21/4	Buderus Eisenwerke	584	0	Hanss-Dampfrebiff, .	351
0	Beton- u. Moniechnu .	516		Norddeutscher Lloyd	1143
	Phonetrack Trees Commercial	316.25	9	Schautung Eisenh	598
35	Doutsch-Lux, Bergw.	387	0	ocusional practice	000.
25	Deutsche Kailwerke.		1 4	man a manhahamanin	1914
30	Duch, Uchers, Bick'.	CONTRACT.	0	Türk. Tahakregie	1200
1 56	Donnersmarck-Hull	614.50		Colowi Minett	1973
	The state of the state of the		1 0	Genuscheine	422,50
	Derrhopp, Beest, M.	The Control of the Co			
100		a white	1000	area hattleman Warms	and the same or

S Berlin, 15. Juli. Die ziemlich beftigen Kursschwan-kungen, deben die Börse in dieser Woche ausgesetzt war, haben neben dem Auf und Nieder am Devisenmarkt und der Umsicherheit darüber, wie sich die Verhältnisse am Devisen- und Effektenmarkt wegen der bereits abge-

schlossenen bezw. noch schwebenden Verhandlungen über große Auslandskredite gestalten werden, bereits zu einer Einschränkung der Geschäftstätigkeit an der Börse geführt. Diese war im Großverkehr beute schon deutlicher spürbar. Die Grundstimmung war immerhin unsicher, wenn auch noch Kursbesserungen im Durchschnitt von 5 bis 8 Proz. überwogen und bei lebhaften Umsätzen Gewinne bis zu 30 Proz. resp. 20 Proz. bei Rhein-Stahl und Sachsenwerk erzielt wurden. Daneben waren auch für eine geringe Anzahl von Papieren Kursabschläge bis zu 5 Proz. für Laurahütte bis zu 10 und für Adlerwerke unter Berücksichtigung des Bezugsrechtes bis zu 20 Proz feststellbar. Später traten wesentliche Veränderungen nicht ein. Auch in den zu Einheitskursen gehandelten Industriewerten hat der Kaufandrang des Publikums weiter nachgelassen. Die Devisenpreise waren still und wenig verändert.

dz. Berlin, 15. Juli. Der Börsenvorstand hat beschlossen, im Monat Juli am Dienstag den Fondsbörsenverkehr aus-fallen zu lassen. Es werden an diesem Tage nur Devisen und Banknoten notiert. Der Produktenmarkt findet unverändert statt.

Frankfurter Börse.

Kurse von 15. Juli.										
Stadtanlefben und	Service and Designation	In %								
Obligationen.		20	Chem.Fahr.Goldenb.	683.50						
			D.Gold-u.SilbSch.A. Faber & Schleicher	500.00						
4% Wiesb, Stadtani, v. 1907		10	FabryFab. Eisenach	224-						
4% 1911		10 15	Farbwerke Mühlheim							
25/65/6		25	Feist Sektkellerei	414						
1% Frankf.	95.50	10	Pilefabrik Fulds	305-						
No Mainzer	79.90	25	Frankfurter Hof	500-						
640 Mullites	78.80	50	Frankf, Allg. Vers	1050						
6% Frankf, HypBenk	95.50	10	Grün & Bilfinger	380						
37/4/40 TIMENT TINE	85	27	Gummi Peter	489						
Credit-Ver	88.00	15	Heddernh, Kupterw.	449.71						
31/6/16	84	12	Hoch- und Tiefban .	228.94						
(% Hamburg, HypBk,		90	Holeverkohlungsind.	495						
Service .	71- 1	18	Junghanns, Gebr	294.75						
Ch Nass, Landesbank V.	99	10	LederfAdl. &Oppenh.	1725.						
	-	10	Lederw. Spicharts	3941						
4% Meininger HypBk.	93 10	6	Löhnberger Mühle .	345						
STAME	81.50	9	Mainkruftw, Höchst . Maschinenf, Badenia	158.50						
4% Pfilische HypEk.	97.75	15	Maschinent, Essling.	419.50						
1/1/9/2 4% Preuff, Bod,-Credit	89.50	20	Maschinent, Hilpert	359.						
the Central Bod.	86.50	10	Maschinent, Mornus	378						
SANNA	87.50	20	Motorenf, Oberursel	400						
4% Pfundbriefbk	87	10	Pfälz, Nähmaschinen	425						
510/0	75.50	20	Pfliner Pulver							
4% Rhein, HypBk.	89.75	100	Pokorny & Wittek	449						
25/69/6	79.50	28	Röhrenkessel Dürr .	455						
	12.00	30	Rütgers Werks	425						
Div. Industrie-Aktien.	In %	20	Schnellpr.Frankenth.	475,75						
10 Adlerwerke Kleyer .	300	9	Schunfabrik Hers	269						
20 Aschaffenb, Buntpap,		-	Schuhfab, A. Wessels	383						
- Aschaffenb. Zelistoff	680	22	Se uhstoff-F. Fulds							
20 Bad. Anilla u. Soda .	410	30	Schriftgieß, Stempe	631.75						
15 Bad. Uhrenfabrik .	-	7	Seilindustrie Wolff .	384						
14 Bad. Zuckerfabrik .	420	15	Tellus Bergben V. Chem. Fab. Mannh.	30%						
40 Bayer. Spiegel u. Gias	546	-	Ver. D. Ölfabriken	349						
12 Beck & Henkel	1085.	36	V. Frank, Schuhfahr,							
- Benz & Co	348.50	30	Verninkerei Hilgers							
18 Bles-u-Silberh Braub.	271	30	Voigt & Haffner Vors	610,						
The state of the s	425	20	82	515						
	933.75	30	Volthom Sell	469						
6 Brauerei Binding — Erown Bovery & Co.		25	Waggonfabrik Fuchs	475						
- Erown Bovery & Co.	350	14	Zuckerf Frankenthe	429						
12 220000 2000000 70000		14	. Waghinsol .	420						
300 1 m m 5794 a 48	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN	The second second	NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON AND PARTY AND PARTY AND PARTY AND PARTY AND PARTY AND PARTY.							

Brewer Masch. Vorn. 350— 14 Zuckerf.Frankenthe 429.—

Frankfart a. M. 15. Juli. Den Schwankungen der letzten Tage ist eine verhältnismäßige Stille auf den amblichen Märkten mit fester Tendenz zefolgt. Leicht belebt war der Montanmarkt, auf dem sich einzelne Werte merklich befostigten. Rheinstahl besonders test 550 bis 560 (+ 16), Mannesmann 630 (+ 10). Oberbedarf 312, Phônix wenig gefindert, 812, Sinkende Kurse machten sich auf dem Chininmarkte bemerkbar Höchster Farbwerke 335 bis 333 (- 4). Scheideanstalt 681 (- 3). Radische Anilin 407 (- 4): Griesheim 330 (- 3)/4). Holzverkohlung zog an 498 (+ 3). Auch der Elektromarkt zeigte wieder mehr Bewegung. A. E.-G. 314 (+ 2). Licht und Kraft 230 und Siemens u. Halske 250 behauptet. Dagegen Schuckert 281 (- 1). Auf dem Maschinenmarkt, der ausgeprägt fest lag, konnten bemerkenswerte Umsätze erzeitigt werden. Vor allem waren gesucht Daimler (alt 228, + 5), junge 21d und Kleyer 309.5 (+ 3%). Das stärkste Interesse wendete sich wieder dem Finheitsmarkte zu, für den große Kaufgesuche vorlagen. Besonders begehrt waren Aschalfenburg Zellstoff, Chemische Albert, Braun Konserven, Vollohm, Wessel Porzellan, Kraus Lokomotiven und Seil und Kabelwerk. Schwankend und wenig einheitlich war das Geschäft im Freiverkehr. Große Umsätze erzielte Philipo Holzmann, 380, sodann iunge Brown Boveri 223 (+ 4). Junge Sichel-Aktien lagen mit 505 schwächer als gestern. Es notierten ferner: Deutsch-Petroleum 798, Kassel'ar Faß 680, Neckarsulm 384. Hansa, Llovd 132 bis 135 und Gebrüder Fahr 390 bis 388.—Sehr lebhaft eing es auf der Ab en 4b 5 r se zu, was wohl in erster Linie dem Schluß der Geschäftswoche zurusprechen war. Zu Steigerungen kam es bei Gebr. Fahr 405 bis 408 und Chemische Rhenania 515 bis 525. Sehr fest lagen die Einheitswerte und vereinzelt auch Elektronapiere. Siemensbetriebe notierten mit 190 (+ 12), Scheideanstalt alte mit 683 ½ gut behauptet, junge 668. Montanwerte waren uneinheißlich. Deutsch - Luxemburg - 7%, Berzelius 427 (- 12). Harpener steigerten sich um 5 Proz., Adler (Klev

Leichte Besserung des Markkurses

dz. Mainz. 15 Juli Verschiedene Gerüchte über neue Auslandskredite veranlaßten eine lebhafte Befestigung des Markkurses. Dementsprechend konnten sich die Notierungen im Berliner Devisenverkehr etwas ermlißigen. Die Rückeänge betrugen für Amsterdam 2%. Brüssel 5%. Italien 4%. London 1. New York %. Paris 2. die Schweiz 1% und Spanien 10. In Zürich potierte die Mark um 2% Punkte höher (807%).

Wefferberichte.

Meteorolog, Beobachtungen der Station Wieshallen

16. Juli 1931.	7 Uhr 27 morgens		s Uhr II	Mittel
Laft- drock red. suffeen Moscosspiegol Thermometer (Colains) Dunstspannung (Millimeter) Relat. Fenchtig keit (Prosentes) Windrichtung Niederschlag sloike(Millimeter)	100 7 700 7 19,3 6,8 60 NO 1	702 1 161 9 27.3 11 0 41 BO 2	701 3 761 2 21 2 10 1 54 N 1	182 4 102 3 22.6 10.3 52.7
Mahuta Somnessore (Calains)	WR 5.	Nodeles	te Tomper	wtur: 16.5

Wasserstand des Rheins

um 16. Juli 1921. 95 m gages 0.95 tim 18 0.22 1.26

Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptidritteiter: D. Betifd.

m politikhen Teil; If. Gantber; Me ben I g. Santber; für den leinien und provingiallen v handel: W. Ez, für die Urpeigen und Neilan Dornauf, lämilig in Wierdaden.

unbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhn.

Hamburg-Paris-London

Zweigniederlassung WIESBADEN

Büro: Dotzheimer Straße 57 (Am Bismarckring). Telephone: 550 - 4010 - 1256.

Leitung in Wiesbaden: Robert Ulrich.

von und nach allen Teilen der Welt.

Berdingung.

Die öffentliche Berbingung ber 1. Dadbederarbeiten (Los 1 u 2). 2. Klempnerarbeiten (Los 1 u. 2).

2. Klempnerarbeiten (Los 1 u. 2), für die Offizierswohngebäude in Idtein im Taunus findet am Samstag, den 38. Juli 1921, und zwar für 1. um 10 Uhr vormittags, iur 2. um 10% Uhr vormittags, iur 2. um 10% Uhr vormittags, in der Bauabteilung des Reichsvernögensamtes Wiesdoden. Abeindahnltraße 2. Jimmer 14, statt.
Angedotsformulare werden für 10 Rarf ie Los delethit und dei der örtlichen Bauleitung in Idtein Limburger Straße 27, abgegeben, wo auch 3 ichnungen ulw. von vormittags 8—12% Uhr und nachm. den 2.—5 Uhr angesehen werden fönnen F172
Reichsvermögensamt Wiesbaden.

Cebensmittel-Berteilung.

In der 29. Woche, und swar am 21... 22. und 28. Juli 1921 gelangen in den Kolonialwaren-geschäften auf den Kopf der Bevöllerung 750 Gramm Einmachzuder. und swar Würfelzuder, gegen Ab-trennung des Abschnittes C der Rabrmitteitarte zur

Berteilung.
Die reislichen 750 Gramm Einmachzuder werden in der 30. Woche, und swar am 28., 29. und 30. Juli 1921, in Kristallander gegen Abtrennung der su-iammenhängenden Abichnitte D und E verteilt. Biesbaden, den 15. Juli 1921.

Der Magistrat

Auto= und Motorrad= Bersteigerung.

Am Montag, den 18. cr., vormittags 11½ Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Bersteigerungslotal

43 Luisenstraße 43,

bahier, freiwillig meifibietenb gegen gleich bare Bahlung, als:

1 Opel:Limoufine, 6: Siger, 12/35 PS.; der Wagen ist fahrbereit und in bestem Zustand, sowie 1 tadelloses Wanderer: Motorrad, 2 Zylinder.

Besichtigung und Probesahrten 1 Stunde bor Beginn ber Berfteigerung.

Biesbadener Willy Wint

Auftionator u. Taxator, handelsgerichtlich eingetragen,

Biesbaden, Luffenstraße 43. - Teleph. 5207

Schuhsohlen halten 9 Monate

Nichi kaputi zu kriegen.

Unser Goliathieder ist gesetzi, geschutzt, vieliach pramiiert und das beste Kernleder der Gegenwart. Unverschleißbar und wasserdicht. Nur bei uns zu haben. Jede Reparatur in 1 Tag.
Herrenschlen, fertig aufgemacht, von 28 Mk. an Damenschlen, 25 "
Verkauf von Leder zum Selbstaufmachen.

Kleine Reparaturen, Steppereien sofort und billigst. Gummisohlen für Damen . . . Mk. 16.—

Gummisohlen für Herren aufvulkanisiert, nicht genagelt. Gummiabsätze billig und gut. Werden sofort aufgemacht. Man kann darauf warten.

Goliath-Schuhgesellschaft

Olubui4Clworft is LubussChwaisen Oforalbacojae ... Georgialan



auch C. Dorfstecher & @ Machl. G.m. & N. Bad Godesberg Voiratig bei : Louis Kimmel, Nero-Drogerie, Nerostraße 46, With. Machenheimer, Adler-Drogerie, Ecke Bismarckring u. Dotzheimer Str., Otto Slebert, Apotheker, Schloß-Drogerie, Marktstraße 9.

eiß-Borg), Mabel, Brillanten, Gold., Gilber. Schmudgegenstände fauft zu zeitgemäßen Preifen

Zimmermann, Bebergaffe 25. — Telephon 3253. Boftfarte genfigt.

Unnoncen - Expedition alle Beitung. D. Gieg. Mbeinfir, 27 (Sauptp.)



Bei ber Bichtigfeit bes Referats empfiehtt fich allfeitiges Erscheinen. Bur Dedung ber Untoften werben 50 Bi. Gintritt erhoben. Der Borftand.



eingetroffen. S. Weis, Gartenfelditraße 15.

Teleph. 1932 u. 2016. (Direct am Banytbahnhof) Teleph. 1932 u. 2016.

ftellen wir gu billigften Breifen unfere

Borrate an deutidem und polnifdem Riefernholy, Chreinerei - Artifeln, Be-Solzbearbeitungs . Majdinen, Transmiffionen, Riemenicheiben, 1 Geriten. pugmafdine, 1 Schrotmühle für Mafdinenbetrieb, je 1 tompl. Schnede mit eifernem Trog, 18 m und 6 m lang,

fertigen Rüchen, natur lafiert und gestrichen

gum Bertauf. Interessenten bitten wir um Besichtigung von Wontag dis Freitag jeder Woche, von 9 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm.

Mains - Rostheim.

Spezialarzt Dr. Wolff, Wieshaden

Wilhelmstr. 4, gegenüber Hotel Viktoria Gonorrhöe nach eig. wissensch. [Biolog.] Methode
Syphilis [Nückenmarkskrankheiten] nur m. Heilserum

Brimg Jahrrad

550 u. 650 Mt. au vert
Softand, Sebanitraße 5.

Verreist bis 1. August

Rudolf Hohn Dentist.

Frankfurt führt Montag leere Rolle hin u. surüd, auch gans-örbren werden angen. Artienr Jung. Tel. 2153. Bismardr. 87 Wasenbach, Rettelbeditraße 16. 2. Hof.

Gegen henionupren bilft "Aeftivalin" (get geich.). Genetal Depo' Löwen-Apothete, Mainz. Bicobad.: Jaunus-Apoth

Pol. u. lad. Echlafz.

v. 2000 Mt. an, Salons v 4500 Mt. an, Rüchen v 750 Mt. an, Nichen v 750 Mt. an, Nichen v 275 an, Spiea. "Alcide. Budericht. It. Spieael, Husz. Sofa. Kachtliche. Waldstom m. u. o. Spiegel v. 280 an, neve Bettfielle, Matr. Stüble, gut erb. bill. su of. K. Graubner, Ableritage 3. Iel 3346.

Conntag, den 17. Juli, von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags:

Groke

im ehemaligen Bezirksmeldeamt, Bertramftraße.

Rachmittage 4 Mbr tref en fich alle Büchter, Freunde und Gonner in ber "Rloftermufle" Rlarenthal. Dort elbft bieten wir Zang und ihnen Befangovortrage, Zang zombola.

Um gablreichen Befuch bitten :

Der Biegenguchtverein. Der Rleintierzuchtverein C. B. Der Gifenbahn - Rleintierzuchtverein.

Heute ab 71/2 Uhr

Kein Weinzwang.

Eintritt für Damen frei.

Ich, Unterzeichneter, mache hiermit meinen werten Freunden sowie Gönnern ekannt, daß ich obengenannte Lokalitäten ibernommen habe. Es ist mein eifrigstes Bestreben, meine werten Gäste in jeder

Weise zufriedenzustellen. Ich führe als Spezialität: Gutgepflegts Biere der Brauerei Schöfferhof, prima Apfelwein, ff. Rheinwein und prima Hausmacher Wurst.

Um geneigten Zuspruch bittet

With. Schuck

früher Adlerstraße 21.

Mache hiermit den werten Vereinen bekannt, daß der größte Saal mit neuer Renovierung noch etliche Tage frei ist.

Erottnungsteier.

Am Sonntag, den 17. Juli, veranstaltet der neue

Restaurants "Waldlust"

Rambach eine Eröffnungsfeier unter Mitwirkung des "Arb.-Radf.-Vereins Sonnenberg - Rambach" mit Reigenfahren, Gruppierung und Tanz usw. Für ein gutes Programm ist gesorgt. Ferner wird Herr Hans

Programm ist gesoegt. Ferner wird Herr Hans Bürger vom Mainzer Stadttheater uns mit seinem Tenor unterstützen. Wir laden alle Freunde und Gönner des Radsports hiermit herzlichst ein.

Für gute Spelsen und Getränke (prima Apfel-wein) hat der neue Besitzer bestens Sorge getragen. Anfang 3 Uhr. - Eintritt 50 Pf.

Der Vorstand

der Ortsgruppe Sonnenberg-Rambach.

zu Ehren der im Weltkrieg gefall. Krieger in vornehmer Wirkung nach eigenen u. gegeb. Entwürfen. Modelle vorhanden. Billigste u. preisw. Gelegenheit. Julius Kerber, Bildhauer, Neudorf (Rheingau).

Witwe (Ausländerin)

volle Körperformen erhalt man durch den Gebrauch von Oriental. Kraftpulver und der Oriental. Kraftpulver bei Gebenlache. Dageagen nur Offerten von itreblemen gebenlache. Dageagen nur Offerten von itreblemen gebenlache. Dageagen nur Offerten von itreblemen gebenlachen gebenlachen der Geben der Gebenlachen der Gebenlache

Hafer, Heu, Stroh, Hädsel, Melassefutter, Rübenschnigel,

Erbsen, Bohnen, Linjen, haferfloden, Mehl ufw. S. Weis, Gartenfeloft

Telephon 1932 und 2016.



rinkt das gute Mainzer Aktien-l

Niederlage Wiesbaden: Mauergasse 6.

Telephon Nr. 577.

Georges Geiling & Cie.

Aktiengesellschaft Bacharach.

Hervorragende Qualitäts-Schaumweine.

Heinrich Joseph Pennrich, Bingen a. Rh Kirchstraße 10. Telephon 441.

F198



Wetterfest, sparsam im Gebrauch,* tiefschwarzer Hochglanz.

Fioringes and & Ampl. Mainz Chemische Fabrik.

Vertretung u. Lager: Carl Kruse, Wiesbaden, Telephon 398L Zietenring 13.

als 1. Kraft für Bliro u. Bauftelle, in allen Ban-

sofort oder für 1. August

ach Köln gefucht. Bei Bewährung bauernde Steff Segen Bohnungsnot Unverheiratete bevorzugt. eil. Ungebote mit Lebenslauf. Zeugnisabichriften sehaftsanwrüchen und Angabe von Referenzen an Rarl Beter Gaertner, Architeft. Biesbaben, Theodorenftraße 8.

Reisegepäck-Versicherung 1 Monat Mark 2.50 pro Tausend

.. 3.50 5.— ..

Versicherungsbüro Adolfsallee Frhr. von Massenbach und Trautmann

Bren W. St in W. hemührtes Miftel gegen

Wolfsipis (Rübe), u. neues Bferbelaletchen zu verfaufen Wagenbach, Rettelbeditraße 16.

Mod. Speijezimmer Bufett. 140 em breit. Aredens, Auszieht. Leder-ftijhle, Standubr 5600 M Edlasimmer (Gide)

mit Spiegesichrant und chtem Marmor 4100 R Oftermann Klarenthaler Straße 4, birett b. Ringfirche.

Wegzugshalber pollitändi Riiche

1600 Mt. zu verf
Fran Kaffenberser,
Frankenstraße 3. 2 St. 1.
Dogcari
(Selbstabrer) mit tompl.
Geschirr zu vertaufen. Zu erfragen von 2 dis 3 Uhr uchm. Blumenstraße 7,
Wieshaben. Rechm. Bl Piesbaden.

Kinderbett (weiß) mit Rogh. Matr. 220. Zudede mit 2 Killen 300. Kom-mode 360 u. Tilch zu vert. Cebanstraße 5. Oth. 1.

Gebrauchte Fahrräder

billig gu vert. Schmidt, Gneifenauftrage 1. Auf gutes Saus luche

60 Mille

Off. u. 3. 756 Tagbl.-Bi Suche einen Sportwagen au leiben für die Dauer von 4-5 Wochen, Off. u. U. 759 Jaabl. Berlag.

Berloren
Donnersing abend zwijch
11 u. 12 ein gold, Drahls
reifen-Ring mit 1 Serfe
u. a. d. 2 gold Rojen fl.
Diamanifol., v. Luffen
plat, Adolfitz. Adelheiditrade dis Rozinstx. Sute
Beloknung. Abresse im
Taghl.-Berlag.

Berloren am 14. Juli goldene Armband-libr v. Eilerne Dand d. Dersoosmea. E-bittet herzlicht ben ehrt. dinder, dieselbe gegen 100 Mf. Belohn, absuged. Www. Krueger Biedrich, Wilesbadener Straße 20.

Kleider, Blusen, Tücher, Bänder, Strümpfe, Garne, Gardinen, Spitzenusw.

nur mit Heitmann^s Farben

bewährt

Gilberne Armband-Uhr

ichwarzsbraun, 14 Jahre 181. abhanden gef. Dem Wisberdr. Belohn, Bot Anfaul wird gewarnt.

Anfauf wird gewarnt Mainger Str. 99. Restaur.

Chrenjache!

Heirat oder Einheirat

mit gedild, jung Dame wunicht ielbstund, Kauf-mann, 31 J. ev. 1.75 ar. vermög, Gefl. Zuschriften F. I. 13765 A. Saalere-tein u. Boaler, Feff, M.

Schwarze Kleider

Schwarze Blufen

Schwarze Röcke

· Traner-hate .

Trauer-Schleier

Crauer . Stoffe

m ber einfachften bis jur

eloganteften Ausführung.

Blumenthal

L. Schellenberg:

Hofbuchdruckerei

Kontore: "Tagblatthaus"

fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Traner-Orucksachen.

Traver-Meldengen in Brief- und Kartanform, Besuche- und Dank-nagungs-Kartan mit Traverrand, Todosanzaigen als Zeitungsboi-

lagen, Totoszattel, Nachrufe und

Brabreden. Aufdrucke auf Kranzachleifen



Auswahl

Andere Farben zurückweisen Alleinige Fabrikanten: Gebr.Heitmann,Köln&Riga

Der Weg zu mir fteht jedem offen! Bur Rleider- u. Bajche-Bentrale!

benn Aberzeugung macht wahr! Sie faufen bei mit billig und gut, weil ich feinen Laben und bessen Un-koften zu tragen habel

herren- und Sünglingsanguge, Dofen, Beinenjoppen, Bufter-Saltos, Goden, Bett- und Leibrodiche. Führe pringipiell feine Ramfdmare.

Ig. gut ers., fol. Mann, 26 3. Lebrer, ev., schniften nach einem edlen, liebenollen Mäbel sweds heirat Bild erw, segen Rüdgabe, Strengfe Kerichwiegenbeit, Off, unter W. 752 Tanbl. Berlag Erites Spezial-Ctagengeichaft am Blake. M. Ellinger, Belenenftr. 30, Ede Bellrigftr.

Dankjagung.

Fir bie vielen Beweise herzl. Teilnahme bei bem Sinicheiben unserer innigfigeisebten

Frau Christiane Opel, 28me.

geb. Lang sagen wir allen aufrichtigen Dank. Besonders herrn Delan Beesenmeper für die Rebe an ber Bahre und bem Ballhaus ichen Quartett für ben erhebenben Wejang.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen. Wiesbaden, Stiftftr. 29, ben 17. Juli 1921.

Nachdem uns unser lieber, guter Vater vor 4 Monaten durch den Tod entrissen wurde, folgte ihm am 15. da. Mts. unsere heißgeliebte, herzensgute Mutter

Frau Rosalie Klein

nach langem, schwerem Leiden in die Ewigkeit, wohlversehen 'mit den hl. Sterbesakramenten im 44. Lebensjahr.

In tiefster Trauer: Wilhelmine, Martha, Cornella und Christel Klein nebst allen Verwandt. Adolfstraße 1.

Die Beerdigung findet Montag nachm. 2¹/₄ Uhr auf dem Südfriedhof statt. Seelenamt morgens 7 Uhr Bonifatiuskirche.

Todes-Angeige.

Gott dem Allmächtigen bat es gefollen, beute vormittag 51% Uhr unleren lieben Bruder, Schwager und Onfel.

Rarl Reininger

Obi

im 54. Lebensfahre au fich in die Ewigfeit abgurufen. Um ftilles Beileib bitten

Die trauernden Sinterbliebenen. Connenberg, ben 15. Juli 1921. Die Beerdigung findet am Conntagnach-mittag, den 17. Juli 1921, 3% Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofs aus statt

"Dretring"-Seifenpulver



"Dreiring"-

Hergest, nach patentiertem Verfahren. (Patent in allen Kulturstaaten geschützt).

Gibt blütenweisse Wäsche! Schont und erhält die Wäsche! Erspart Ze11 und Geld durch höchst gesteigerte Waschkraft!

Dreiring - Werke m. b. H., Kommandit - Gesellschaft, Telephon Nr. 67. Vertriebsstelle MAINZ, Gaustraße 40/42.

Lager und Vertretung: Carl Kruse, Wiesbaden, Zietenring 13. — Telephon 3981.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute nacht entschlief sanft im 60. Lebensjahre nach langem und schwerem, aber auch mit großer Geduld und Gottergebung ertragenem Leiden meine geliebte, unvergeßliche Frau, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwagerin und Zente.

Auguste Bickel

geb. Diereks.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karl Bickel, Dokan a. D.

Wiesbuden (Rheinstr. 105, II), den 15. Juli 1921.

Die Traue-feier findet Montag, den 18. Juli, vormittags 9% Uhr, in der Leichenhalle des alten Friedhofs, Platter Straße 13, statt.